

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 88 (1970)
Heft: 57

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Dienstag 10. März 1970
Berne, mardi 10 mars 1970

531

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

88. Jahrgang
88^e année

N° 57

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 2000 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ [031] 61 26 40) – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preis: Schweiz: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.–, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annoncenregie: Publicitas AG – Insertionstarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Berne. ☎ (031) 61 2000 (Office féd. du registre du commerce ☎ [031] 61 26 40) – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: année civ. 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 28 ct. (étranger 33 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

N° 57 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister. – Registre du commerce. – Registro di commercio.
Abhanden gekommene Werttitel. – Titres disparus. – Titoli smarriti.
Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation.
M. Dufour SA, Lausanne.
Eldorado SA, Albergo, Castagnola.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

BRB betreffend das Inverkehrbringen von ausländischem Kirschwasser. – ACF concernant la mise dans le commerce de kirsch étranger.
Schweizerische Nationalbank (Ausweis). – Banque nationale suisse (situation). – Banca nazionale svizzera (situazione).
Les chiffres des échanges de l'AELE en 1969.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Nidwalden, Glarus, Zug, Aargau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

27. Februar 1970.
Verband Schweizerischer Ford-Vertreter (Union des agents Ford en Suisse), bisher in Basel, Verein (SHAB Nr. 299 vom 21. 12. 1945, S. 3203). Sitz ist nun in Winterthur. Statuten, ursprünglich vom 26. 12. 1939, am 28. 9. 1966 und am 29. 10. 1969 geändert. Zweck: Pflege guten Einvernehmens zwischen den schweizerischen Ford-Vertretern; Förderung der Interessen derselben durch Stellungnahme zu den diese Interessen berührenden Handels-, Verkehrs- und sonstigen wirtschaftlichen Fragen und Vertretung dieser Interessen bei Behörden und andern Stellen. Die Mittel des Vereins werden beschafft durch Eintrittsgelder und Jahresbeiträge. Organe des Vereins: Mitgliederversammlung, Vorstand, nun aus höchstens 12 Mitgliedern; sowie Rechnungsrevisoren; Präsident, Vizepräsident, Kassier und Aktuar des Vorstandes führen Einzelunterschrift. Unterschriften von Alfred Iten, Charles Schladenhaufen und Fritz Schläpfer sowie Prokura von Georges Weltens erloschen. Neu führen Einzelunterschrift Hugo Erb, von Winterthur, in Seuzach; Präsident; Jean Pierre Nussbaumer, von Lütelkofen-Ichertswil SO, in La Chaux-de-Fonds; Vizepräsident; sowie Guido Diebold, von Baden AG, in Oberrohrdorf AG, Kassier und Sekretär des Vorstandes. Adresse: Zürcherstrasse 62, Winterthur 1 (bei Hugo Erb).

27. Februar 1970.
Maschinen-Export und Finanz AG, in Zürich 8 (SHAB Nr. 200 vom 28. 8. 1967, S. 2865). Statuten am 14. 1. 1970 geändert. Die Aktien lauten nun auf den Namen. Neue Umschreibung des Zwecks: Export von Maschinen aller Art, im besonderen von Werkzeugmaschinen, sowie Durchführung der damit im Zusammenhang stehenden Finanzierungs- und sonstigen Geschäften; ferner kann sie Importgeschäfte tätigen sowie Beteiligungen, Liegenschaften, Patente und Lizenzrechte erwerben und veräussern. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich oder im SHAB.

27. Februar 1970. Ehevermittlungen.
«PRM» Frau Angelika Meier, in Zürich, Seefeldstrasse 134, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber, mit Zustimmung des Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB: Angelika Meier, von Dänikon, in Neuhausen am Rheinfall. Heiratsvermittlungsbüro.

27. Februar 1970.
Kurt Riegg, Elektrische Installationen, in Zürich, Katzenbachweg 6, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Kurt Riegg, von Fischenthal ZH, in Zürich 11. Ausführung von elektrischen Installationen.

27. Februar 1970. Holz, Baustoffe.
Hermann Schlier, in Oberegstringen, Rebergstrasse 70, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Hermann Schlier, von Basel und Oberegstringen, in Oberegstringen. Import von und Handel mit Holz, Holzprodukten und anderen Baustoffen.

27. Februar 1970.
Photohaus Peyer, in Zürich (SHAB Nr. 247 vom 22. 10. 1951, S. 2618). Diese Firma ist infolge Uebergebanges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Einzelfirma «Photohaus Peyer», in Zürich, erloschen.

27. Februar 1970.
Photohaus Peyer, in Zürich, Limmattalstrasse 164, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Hans Peyer, von Schleithelm, in Zürich 10. Hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Photohaus Peyer», in Zürich, übernommen. Photogeschäft.

27. Februar 1970. Elektrische Installation.
David Brizzi, in Bauma (SHAB Nr. 192 vom 18. 8. 1967, S. 2770). Ausführung von Elektro-, Telefon- und Radioinstallationen usw. Diese Firma ist infolge Uebergebanges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kollektivgesellschaft «Brizzi & Co., Elektro, Radio, Television», in Bauma, erloschen.

27. Februar 1970.
Brizzi & Co., Elektro, Radio, Television, in Bauma, Bahnhofstrasse 1284, Kollektivgesellschaft (Neueintragung). Gesellschaftsbesinn: 1. 1. 1970. Gesellschaft hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «David Brizzi», in Bauma, übernommen. Ausführung von Elektro-, Telefon-, Radio- und Fernsehinstallationen; Handel mit Elektro-, Radio- und Fernsehapparaten. Gesellschafter: David Brizzi-Zimmermann, von und in Bauma; Heinz Brizzi, von Bauma, in Bäretswil, und David Brizzi, von und in Bauma.

27. Februar 1970. Liegenschaften.
Küderli & Co., in Zürich 4, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 6 vom 9. 1. 1969, S. 45). An- und Verkauf sowie Verwaltung von Liegenschaften und Beteiligungen. Willi Küderli-Peyer, Walter Küderli-Moosmann und Otto Küderli-Berner sind nicht mehr unbeschränkt haftende Gesellschafter, sondern Kommanditäre mit je einer durch Verrechnung liberierten Kommanditsumme von Fr. 4 000 000. Hans Küderli, Robert Küderli, welcher nun den Doktoritel führt, und Dr. Lukas Küderli sind nicht mehr Kommanditäre, sondern unbeschränkt haftende Gesellschafter. Sämtliche Gesellschafter führen weiter Kollektivunterschrift zu zweien.

27. Februar 1970.
Jegen, Ladenausbau, in Illnau (SHAB Nr. 51 vom 4. 3. 1959, Seite 663). Ladeneinrichtungen und mechanische Schreinerei. Neu haben Kollektivprokura zu zweien: Rudolf Wagner, von Zürich, in Illnau; Ernst Fink, von Weisslingen, in Illnau, und Otto Ingold, von und in Zürich.

27. Februar 1970. Brennstoffe.
Wärme A.-G., in Zürich 11 (SHAB Nr. 215 vom 15. 9. 1969, S. 2121). Handel mit festen und flüssigen Brenn- und Treibstoffen usw. Neues Mitglied des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien: Fritz Bombeli, von und in Zürich.

27. Februar 1970. Beratungen, Dienstleistungen.
Arwa International AG, in Opfikon (SHAB Nr. 35 vom 12. 2. 1970, S. 322). Durchführung von Beratungs- und Dienstleistungsaufgaben, usw. Ursula Thierfelder-Thies und Maurice Eichenberger aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschriften erloschen. Dr. Jean-Claude Wenger, nun in Zumikon, bisher Präsident des VR, nun einziges Mitglied desselben; führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift.

27. Februar 1970.
Real-Generalbaunternehmung AG, in Zürich 5 (SHAB Nr. 288 vom 9. 12. 1969, S. 2827). Erstellung von Bauten aller Art usw. Willi Morath aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift erloschen. Fritz Reutimann, bisher Präsident des VR, nun einziges Mitglied desselben; er führt weiter Einzelunterschrift.

27. Februar 1970.
Julius Bär Fondsleitung AG (Julius Bär Direction de Fonds SA) (Julius Bär Trust Management Ltd.), in Zürich, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Adresse: St. Peterstrasse 10, Zürich 1. Statutendatum: 20. 2. 1970. Grundkapital: Fr. 1 000 000, mit Fr. 500 000 liberiert, 10 000 Namenaktien zu Fr. 100. Zweck: ausschliesslich Leitung von Anlagefonds sowie Vertrieb der betreffenden Fondsanteile; kann Grundstücke erwerben. VR (Verwaltungsrat): Drei oder mehr Mitglieder. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an Aktionäre: brieflich oder im SHAB. Mitglieder des VR: Peter J. Bär, von Zürich, in Küsnacht, Präsident; Peter Hangartner, von Altstätten, in Zollikon, und Helmut Sauer, von Arbon, in Geroldswil, alle mit Kollektivunterschrift zu zweien.

27. Februar 1970.
Bank Leu AG, Filiale Wallisellen, in Wallisellen (SHAB Nr. 266 vom 13. 11. 1969, S. 2617). Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft «Bank Leu AG» mit Hauptsitz in Zürich 1. Ihre Kollektivunterschrift zu zweien führen nun: Hans Knöpfli nicht mehr als stellvertretender Direktor, sondern als Direktor; und Willy Boesch und Hans Surber nicht mehr als Vizepräsidenten, sondern als stellvertretende Direktoren. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Heinrich Engler, von Sevelen SG, in Zürich, und Peter Müri, dieser nun den Doktoritel führend, beide Vizepräsidenten; die Prokura von Peter Müri ist erloschen. Es wurden erteilt: Kollektivunterschrift zu zweien an Dr. Leo Mildenberg, von und in Zürich, und Kollektivprokura zu zweien an Peter Freimüller, von Wallisellen, in Adliswil. Zum Verwalter der Filiale Wallisellen mit auf deren Geschäftskreis beschränkter Kollektivunterschrift zu zweien wurde ernannt Hans Kägi, von Zürich und Gommiswald, in Zürich. Die Unterschrift von Hermann Kunz und die Prokura von Franz Vöglin sind erloschen.

27. Februar 1970.
Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 15 vom 20. 1. 1970, S. 135). Unterschrift von Dr. Max Sprenger sowie Prokuren von Dr. Paul Büssinger; Franz Keller; Hans Hunziker; Dr. Roger Baer; Kurt Bill und Egbert Kistler erloschen. Eberhard Huser, Bernhard Imsegg; Dr. Robert Kober und Dr. Karl Völk, bisher stellvertretende Direktoren, nun Direktoren; sie führen weiter Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptzweigs. Benno Stotz, bisher Vizepräsident, nun stellvertretender Direktor, führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptzweigs, und zeichnet wie bis anhin auch für die Zweigniederlassungen Seefeld in Zürich 8, Albisriederplatz in Zürich 4, Altstetten in Zürich 9, Kloten, Fluntern in Zürich 7, Oerlikon in Zürich 11, Bülach, Wiedikon in Zürich 3, Glattpark in Opfikon, Horgen, Regensdorf, Römerhof in Zürich 7, Rüslikon, Schlieren und Zollikon; den Titel eines stellvertretenden Direktors führt er jedoch nur bei der Vertretung des Hauptzweigs. Dr. Christoph Grüebler, Karl Janjörg, Dr. Franz Lusser und Franz Purtscher, bisher Vizepräsidenten, nun stellvertretende Direktoren; sie führen weiter Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptzweigs. Weitere neue stellvertretende Direktoren mit Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptzweigs: Othmar Blumer, von Freienstein-Teufen und Glarus, in Winterthur, und Dr. Peter Huggler, von Brienzwil, in Zollikon. Neue Vize-

präsidenten: Otto Rolf Kunz, welcher weiter Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptzweigs, führt, sowie Max Engler, von Zürich, in Zürich, ebenfalls mit Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptzweigs. Weitere neue Vizepräsidenten mit Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptzweigs: Jean Bochsler, Marcel Bourgeois, Edgar Brunschweiler, René Gerber, Walter Haemmerli, Ernst Hausher, Anton Loetscher, Dr. Wolfgang Pechota, Rudolf Reber und Karl Thaler; ihre Prokuren erloschen. Neu hat Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf die Geschäftskreise des Hauptzweigs und der Zweigniederlassungen Seefeld in Zürich 8, Albisriederplatz in Zürich 4, Altstetten in Zürich 9, Kloten, Fluntern in Zürich 7, Oerlikon in Zürich 11, Bülach, Wiedikon in Zürich 3, Glattpark in Opfikon, Horgen, Regensdorf, Römerhof in Zürich 7, Rüslikon, Schlieren und Zollikon; Fritz Good, von Mels, in Adliswil. Ferner haben neu Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptzweigs: Roland Ammann, von Zürich, in Spreitenbach; Karl Andermatt, von Baar, in Baar; René Basler, von Thalheim, in Zürich; Adolf Baumann, von Flüelen, in Zürich; Anton Beimler, von Zürich, in Zürich; Maurice Bourquin, von Buttes, in Zürich; Josef Burkart, von Menznau, in Ebikon; Viktor Ender, von Niederwil, in Bremgarten; Peter Fink, von Blättigen, in Zürich, Alfred Fischer, von Zürich, in Zollikon; Walter Frank, von Neuheim, in Oberegstringen; Josef Hebling, von Jona, in Zürich; Hans Hochstrasser, von Fahrwangen, in Zürich; Erich Hort, von Zürich, in Hegnau; Heinrich Hübner, deutscher Staatsangehöriger, in Dübendorf; Franz Huwiler, von Müsungen, in Zürich; Franz Jäger, von Zürich, in Zürich; Paul Kenel, von Arth, in Zürich; Kurt Kimmel, von Zürich, in Thalwil; Dr. Dieter Krummenacker, von Basel, in Zürich; Ernst Lauper, von Seedorf, in Zürich; Heinz Loosli, von Eriswil, in Zürich; Marcel Meier, von Rümlang, in Dübendorf; Oskar Oberholzer, von Goldingen, in Zürich; Ernst Quiring, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich; Heinz Ramstein, von Ferenbalm, in Wallisellen; Reinhard Saller, von Volken und Zürich, in Zürich; Heinz Schurter, von Freienstein-Teufen und Zürich, in Zürich; Walter Staub, von Ochlenberg, in Zürich; Hans-Peter Stiebler, von Seedorf, in Olen; Jean-Luc Strohm, von Lausane, in Zürich; Marianne Toggweiler, von Obfelden und Metmenstetten, in Zürich; Erwin Trüb, von Münchenwil, in Wil SG; Hans Weyerermann, von Wittenbach, in Basel; Roland Pilloud, von Zürich, in Dübendorf; Pierre Rochat, von L'Abbaye VD, in Rüslikon, und Werner Baumgartner, von Cham ZG, in Uster.

27. Februar 1970.
Schweizerische Bankgesellschaft, Zweigniederlassung Altstetten, in Zürich 9
Schweizerische Bankgesellschaft, Zweigniederlassung Oerlikon, in Zürich 11
Schweizerische Bankgesellschaft, Zweigniederlassung Römerhof, in Zürich 7
Schweizerische Bankgesellschaft, Zweigniederlassung Seefeld, in Zürich 8
Schweizerische Bankgesellschaft, Zweigniederlassung Glattpark, in Opfikon
Schweizerische Bankgesellschaft, in Zollikon
Schweizerische Bankgesellschaft, in Kloten
(alle diese SHAB Nr. 15 vom 20. 1. 1970 S. 135).
Schweizerische Bankgesellschaft, in Bülach (SHAB Nr. 212 vom 11. 9. 1969, S. 2095);
alle Zweigniederlassungen der Aktiengesellschaft «Schweizerische Bankgesellschaft» mit Hauptsitz in Zürich 1. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Fritz Good, von Mels, in Adliswil.

27. Februar 1970.
Schweizerische Bankgesellschaft, Zweigniederlassung Fluntern, in Zürich 7 (SHAB Nr. 15 vom 20. 1. 1970, S. 135). Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft «Schweizerische Bankgesellschaft» mit Hauptsitz in Zürich 1. Prokura von Roland Pilloud erloschen. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Fritz Good, von Mels, in Adliswil.

27. Februar 1970.
Schweizerische Bankgesellschaft, in Regensdorf (SHAB Nr. 15 vom 20. 1. 1970, S. 135). Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft «Schweizerische Bankgesellschaft» mit Hauptsitz in Zürich 1. Albert Eicher führt seine auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Regensdorf beschränkte Kollektivunterschrift zu zweien nicht mehr als Verwalter, sondern als Vizepräsident. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Fritz Good, von Mels, in Adliswil.

27. Februar 1970.
Schweizerische Bankgesellschaft, in Rüslikon (SHAB Nr. 15 vom 20. 1. 1970, S. 135). Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft «Schweizerische Bankgesellschaft» mit Hauptsitz in Zürich 1. Prokura von Pierre Rochat erloschen. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Fritz Good, von Mels, in Adliswil.

27. Februar 1970.
Schweizerische Bankgesellschaft, in Schlieren (SHAB Nr. 15 vom 20. 1. 1970, S. 135). Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft «Schweizerische Bankgesellschaft» mit Hauptsitz in Zürich 1. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Schlieren, Werner Eprecht, Verwalter; seine Prokura erloschen. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Fritz Good, von Mels, in Adliswil.

27. Februar 1970.
Schweizerische Bankgesellschaft, in Winterthur 1 (SHAB Nr. 15 vom 20. 1. 1970, S. 135). Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft «Schweizerische Bankgesellschaft» mit Hauptsitz in Zürich 1. Unterschrift von Othmar Blumer und Prokura von Paul Engler erloschen. Marco Gremming und Jean-Jacques Keller führen ihre Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Winterthur, nicht mehr als Vizepräsidenten, sondern als stellvertretende Direktoren. Neu hat Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Winterthur: Heinrich Weidmann, von Embrach, in Winterthur.

signori Walter e Giuseppe Delgrande, Viganello, il mapp. N° 131 RFD Gentilino al prezzo di fr. 405 000, assumendo gli obblighi e diritti di cui al rogito N° 542 del Notaio Luigi Conza, Lugano. Capitale: fr. 500 000, diviso in 500 azioni al portatore da fr. 100 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: Foglio ufficiale del cantone Ticino, salvo quelle che devono essere effettuate sul FUSC. Comunicazioni e convocazioni agli azionisti, se noti, per lettera raccomandata. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente un amministratore unico con firma individuale che è: D° Franco Molo, da Bellinzona, in Lugano. Recapito e ufficio: Piazza Dante 8, c/o D° Franco Molo.

Distretto di Mendrisio

26 febbraio 1970. Impresa costruzioni.
Chinotti Giovanni, in Riva San Vitale, impresa costruzioni edili (FUSC del 20. 1. 1962, N° 16, p. 204). La ditta è cancellata ad istanza degli eredi per decesso del titolare. Attivo e passivo sono assunti dalla nuova ditta individuale «Mario Pagni successore a Chinotti Giovanni», in Riva San Vitale, iscritta in seguito.

26 febbraio 1970. Impresa costruzioni.
Mario Pagni successore a Chinotti Giovanni, in Riva San Vitale. Titolare della ditta individuale «Mario Pagni, da Bellinzona, in Melano. La ditta riprende attivo e passivo della ditta «Chinotti Giovanni», in Riva San Vitale, ora cancellata. Impresa costruzioni edili. Recapito: c/o Assunta Chinotti, via Rancate.

26 febbraio 1970. Acquisto e vendita merci, ecc.
Piccadilly S.A., in Mendrisio, acquisto e vendita di merci e di generi diversi, ecc. (FUSC del 7. 3. 1963, N° 55, p. 684). Con decisione assembleare del 23 febbraio 1970, la società ha trasferito la propria sede sociale a Rancate. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza.

26 febbraio 1970. Partecipazioni.
Albarclub Holding N. 138, in Chiasso. Società anonima holding con atto notarile e statuti in data 24 febbraio 1970. Scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società in Svizzera ed all'estero, con particolare riguardo a quelle collegate al Club Albarella. Capitale: fr. 60 000, suddiviso in 60 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 7 membri, attualmente un amministratore unico nella persona di D° Armando Pedrazzini, da Campo Vallemaggia, in Vacallo, con firma individuale. Recapito: c/o Alideco S.A., via Livio 4.

26 febbraio 1970. Partecipazioni.
Albarclub Holding N. 139, in Chiasso. Società anonima holding con atto notarile e statuti in data 24 febbraio 1970. Scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società in Svizzera ed all'estero, con particolare riguardo a quelle collegate al Club Albarella. Capitale: fr. 60 000, suddiviso in 60 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 7 membri, attualmente un amministratore unico nella persona di D° Armando Pedrazzini, da Campo Vallemaggia, in Vacallo, con firma individuale. Recapito: c/o Alideco S.A., via Livio 4.

26 febbraio 1970. Partecipazioni.
Albarclub Holding N. 140, in Chiasso. Società anonima holding con atto notarile e statuti in data 24 febbraio 1970. Scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società in Svizzera ed all'estero, con particolare riguardo a quelle collegate al Club Albarella. Capitale: fr. 60 000, suddiviso in 60 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 7 membri, attualmente un amministratore unico nella persona di D° Armando Pedrazzini, da Campo Vallemaggia, in Vacallo, con firma individuale. Recapito: c/o Alideco S.A., via Livio 4.

26 febbraio 1970. Partecipazioni.
Albarclub Holding N. 141, in Chiasso. Società anonima holding con atto notarile e statuti in data 24 febbraio 1970. Scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società in Svizzera ed all'estero, con particolare riguardo a quelle collegate al Club Albarella. Capitale: fr. 60 000, suddiviso in 60 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 7 membri, attualmente un amministratore unico nella persona di D° Armando Pedrazzini, da Campo Vallemaggia, in Vacallo, con firma individuale. Recapito: c/o Alideco S.A., via Livio 4.

26 febbraio 1970. Vetri per orologi.
Vitrex S.A., in Mendrisio. Società anonima con atto notarile e statuti in data 25 febbraio 1970. Scopo: la fabbricazione e il commercio di vetri per orologi nonché la lavorazione e il commercio di materie plastiche. La società potrà inoltre acquistare beni di qualsiasi natura e partecipare ad altre società nazionali ed estere. Capitale: fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC e Foglio ufficiale del cantone Ticino; comunicazioni e convocazioni agli azionisti, se noti, mediante lettera raccomandata. Amministrazione: 1 o più membri, attualmente un amministratore unico nella persona di Ivo Ostinelli, da Morbio Inferiore, in Chiasso, con firma individuale. Recapito: Piazza Macello, uffici propri.

Waadt - Vaud - Valais

Bureau d'Echallens

Complément.

Cornaz, Tatti SA, a Biéley-Orjulaz (FOSC du 20. 2. 1970, N° 42, p. 390). Le conseil d'administration est composé comme il suit: Paul Cornaz, président; Louis Tatti, vice-président; André Chollet, secrétaire.

Bureau de Lausanne

25 février 1970. Fromages.
Ch. Sancey, à Lausanne, commerce de fromages (FOSC du 22. 1. 1952, p. 179). Le titulaire, qui n'est plus allié Jaquier, est séparé de biens de Lise Céline, née Rossier. Nouvelle adresse: Chemin du Couchant 24.

25 février 1970.
Transworldia Diffusion S.A., à Lausanne. Nouvelle société anonyme. Date des statuts: 18 février 1970. But: édition et diffusion de tous ouvrages, livres, brochures, tests, périodiques, disques, cassettes, etc., destinés à l'enseignement. Capital: fr. 50 000, entièrement libéré, divisé en 50 actions nominatives de fr. 1000. Publications: FOSC. Conseil d'un ou de plusieurs membres. Seul administrateur avec signature individuelle: Philippe Girod, de Môtiers NE, à Lausanne. Adresse: Chemin des Clochetons 1.

25 février 1970.
Pro Jardin S.A., à Lausanne, création et entretien de jardins, parcs, etc. (FOSC du 19. 3. 1963, p. 802). Conseil: Yves Robert (administrateur inscrit), nommé président, et Lucien Gottraux, de Chavannes-le-Chêne, à Renens, lesquels signent individuellement.

25 février 1970. Bijouterie.
Durafourg & Cie, à Lausanne, fabrication et commerce de pierres pour bijoux et toutes industries, société en commandite (FOSC du 16. 1. 1967, p. 178). L'associé commanditaire Robert Durafourg est décédé le 15 mars 1967. Sa commandite de fr. 100 000 est reprise, sans nouveau versement, par sa veuve Marie Durafourg, née Lugand, et à Lausanne, qui entre dans la société comme associée commanditaire.

25 février 1970. Epicerie.
M. Dufour S.A., à Lausanne, exploitation de commerces d'épicerie et de produits laitiers (FOSC du 18. 5. 1965, p. 1570). Date de la dissolution: 18 février 1970. La société ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale: **M. Dufour S.A. en liquidation**, par Jean-Pierre Monod, Roger Loup actuellement à

Echallens (administrateurs inscrits), et François Henny, du Mont-sur-Lausanne et Gurzelen BE, à Lausanne, nommés liquidateurs avec signature collective à deux. La signature du directeur Maurice Dufour est radiée. Adresse de la société en liquidation: Bussygnès-Lausanne (chez USEGO).

26 février 1970. Tous articles.
Claude Paudex et Cie, à Lausanne. Société en nom collectif commencée le 15 février 1970. Associés: Claude Paudex et son épouse Jacqueline Paudex, tous deux de Jouxten-Mézery, à Treytorrens, commune de Puidoux. Importation et vente d'appareils «Salcascaters et d'articles de diverse nature. Route de Berne 41.

26 février 1970. Optique.
J.F. de Malm, à Lausanne, optique (FOSC du 28. 11. 1960, p. 3401). Deuxième magasin à l'enseigne «Lunetterie du Grand-Pont», rue du Grand-Pont 4.

26 février 1970.
Produits Laitiers Lausanne S.A., à Lausanne (FOSC du 8. 4. 1968, p. 746). Les pouvoirs de l'administrateur sans signature Arthur Grandjean, décédé, sont éteints. Procuration collective à deux avec le directeur ou le sous-directeur est conférée à Konrad Baumann, de Baden, à Corsier-sur-Vevey, et Pierre Odille, de France, à Renens.

26 février 1970. Immeubles.
Batico S.A., à Lausanne. Nouvelle société anonyme. Date des statuts: 16 janvier 1970. But: toutes opérations immobilières. Apport: matériel de bureau et d'entreprise et stock de marchandises, selon inventaire du 22 décembre 1969 et convention du 16 janvier 1970, pour le prix de fr. 220 000, dont fr. 80 000 imputés sur le capital. Capital: fr. 100 000, entièrement libéré, divisé en 100 actions au porteur de fr. 1000. Publications: FOSC. Conseil d'un ou de plusieurs membres. Seul administrateur avec signature individuelle: Dominique Cirafici, de Martherenges, à Lausanne. Adresse: Route du Pavement 1.

26 février 1970.
SOCOL, société lausannoise de couleurs et vernis, à Lausanne, société anonyme (FOSC du 16. 12. 1969, p. 2889). Aldo Delvecchio (administrateur inscrit) est nommé vice-président, et Max Schneider (administrateur inscrit), secrétaire, tous deux avec signature collective à deux entre eux: leurs pouvoirs sont modifiés en conséquence. Fridolin Régis, de Pailly, à Lausanne, et Roger Oesch, de Oberlangenegg, à Renens, sont nommés directeurs; ils signent collectivement à deux avec le président.

26 février 1970. Activités financières.
Aleo International S.A., à Lausanne, administrateur, diriger et surveiller toutes activités financières et commerciales de sociétés affiliées produisant et vendant des minerais et métaux (FOSC du 29. 12. 1969, p. 2971). James Maxwell Stine, des USA, à Oslo (Norvège), est nommé directeur; il signe collectivement à deux avec l'administrateur-délégué John Thomas Hoover (inscrit).

Bureau de Sentier

24 février 1970. Alimentation.
A. Stéhlé-Buchard, à l'Orient, commune du Chenit, commerce d'alimentation, tea-room (FOSC du 20. 7. 1966, N° 167, p. 2338). Le titulaire André Stéhlé et son épouse Clarice, née Buchard, ont adopté par contrat le régime de l'union des biens avec modification de la répartition du bénéfice.

Bureau de Vevey

26 février 1970. Culture de rosiers.
Heizmann, à Corseraux, culture de rosiers (FOSC du 4. 12. 1961, p. 3527). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

26 février 1970. Boucherie.
Ch. Parcl, à Montreux, boucherie-charcuterie (FOSC du 1. 7. 1954, p. 1712). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

26 février 1970. Textiles.
Gysler Cotton Company Ltd, à Vevey, société anonyme (FOSC du 21. 7. 1969, p. 1701), commerce de textiles, etc. Le capital social est augmenté de fr. 1 500 000 à fr. 2 000 000 par l'émission de 1000 actions nouvelles au porteur de fr. 500 entièrement libérées. Le capital est actuellement de fr. 2 000 000, entièrement libéré et divisé en 4000 actions de fr. 500 au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence par décision de l'assemblée générale du 24 février 1970.

26 février 1970.
Société Immobilière de la Place Orientale, à Vevey, société anonyme (FOSC du 28. 10. 1955, p. 2735). Jean Delafontaine, de Corsier-sur-Vevey, à Vevey, est seul administrateur; il signe individuellement et remplace John Delafontaine, décédé, qui est radié et dont les pouvoirs sont éteints.

26 février 1970.
Fiduciaire de la Société Suisse des Hôteliers S.A., à Montreux (FOSC du 8. 1. 1970, p. 42). Roland Mettrau, de Lausanne, à Lausanne, est sous-directeur, signant uniquement au siège, collectivement à deux avec un administrateur, le directeur ou une procurateur. Procuration collective à deux, limitée au siège, est conférée à Jean François Bercher, de Combremont-le-Grand, à La Tour-de-Peilz.

Wallis - Valais - Valence

Bureau de St-Maurice

26 février 1970.
Créations aromatiques SA, à Port-Valais (FOSC du 23. 1. 1969, p. 171). Signature collective à deux est conférée au fondé de procuration Albert Aselmeyer, de République fédérale d'Allemagne, à la Tour-de-Peilz.

26 février 1970. Electricité.
Herbert Jordan, à Dorénaz. Titulaire: Herbert Jordan, de et à Dorénaz. Entreprise d'électricité.

Bureau de Sion

25 février 1970. Constructions.
Losinger & Co SA, succursale de Sion, constructions et travaux de construction de tout genre (FOSC du 29. 9. 1970, N° 227, p. 2239), avec siège principal à Berne. Hans Georg Elsaesser, vice-directeur; Kurt Perolini, vice-directeur; tous deux domiciliés maintenant à Worb, et Peter Schibler, vice-directeur, domicilié maintenant à Frauenkappelen, sont nommés directeurs-adjoints, avec signature individuelle pour l'ensemble de l'établissement. Leur signature collective à deux est éteinte. Werner Knobel, membre du conseil d'administration, est décédé, sa signature ainsi que celle du vice-directeur Pierre Peitrequin sont radiées. Les procurations de Armand Gentinetta, Jean Knobel, Georges Vocifray et Jules Bodmer sont également éteintes. D° Bruno Thürlimann, membre du conseil d'administration, habite maintenant à Egg ZH, le vice-directeur Rudolf Ledergerber à Spiegel, commune de Köniz, et le vice-directeur Hans Müller à Zuzwil BE.

26 février 1970. Café.
Théophile Bitz, à Sierre. Le chef de la maison est Théophile Bitz, de Grône à Sierre. Exploitation du «Café d'Anniversaires». Route du Simplon 44.

26 février 1970. Lavage chimique.
Pierre Collobin, à Sierre, lavage chimique (FOSC du 28. 12. 1967, N° 303, p. 4250). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

26 février 1970. Viande.
Bell S.A., succursale de La Chaux-de-Fonds, achat de bétail et de viande etc. (FOSC du 3. 11. 1969, N° 257, p. 2523), avec siège principal à Bâle. Procuration collective à deux pour l'ensemble des établissements a été conférée à Anton Tschopp, de Leukerbad, à Bâle, et à Josef Wettstein, de Fislisbach, à Binningen.

Genève - Genève - Ginevra

25 février 1970. Café.
Marie Joset, à Genève, café (FOSC du 13. 3. 1963, p. 747). L'inscription est radiée par suite de décès et cessation de l'exploitation.

25 février 1970. Carrelage.
Pierre Antonietti, à Versoix. Chef de la maison: Pierre Antonietti, de Davesco-Soragno TI, à Versoix. Entreprise de carrelage, faïence et confection de cheminées de salons. 397, route de Suisse. Chantier: Genève, 14, rue de Neuchâtel.

25 février 1970.
«Production de Plantes Vertes» Mme H. Gisselback, à Plan-tes-Ouates. Chef de la maison: Huguette Gisselback, née de Montfalcon, de Plan-tes-Ouates, à Vence (Alpes-Maritimes, France), autorisée par mari Eilif Gisselback. Procuration individuelle a été conférée à Knud Jensen, du Danemark, à Genève, directeur. Production et commerce de plantes et fleurs de tous genres, plus spécialement de plantes vertes. Saconnex-d'Arve, chemin de l'Abé-rieu sn.

25 février 1970. Boulangerie.
W. Häfliger, à Genève, boulangerie-pâtisserie (FOSC du 1. 2. 1963, p. 322). La maison exploite, en outre, un tea-room, glacier, confiserie, pâtisserie, 27, rue Lamartine. Le chef de la maison est maintenant domicilié à Genève.

25 février 1970.
Algeme Bank Nederland (Genève) SA, à Genève (FOSC du 13. 3. 1969, p. 562). Les pouvoirs de Raymond Keller sont radiés.

25 février 1970.
Banque Commerciale Arabe SA (Arabische Handelsbank AG) (Al-Bank Al-Tijari Al-Arabi) (Arab Commercial Bank SA) (Banca Commerciale Arabe SpA), à Genève (FOSC du 23. 2. 1970, p. 412). La procuration de Jean-Jacques Ehrat est radiée.

25 février 1970.
Finamires SA, à Genève, opérations minières (FOSC du 4. 7. 1969, p. 1557). Robert Gautier n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Eugène de Weck (inscrit) est administrateur unique avec signature individuelle; sa procuration est radiée.

25 février 1970.
Société d'Initiative Minière SA, à Genève (FOSC du 8. 10. 1969, p. 2316). Irakly de Bagration de Moukhrani, Guy Plantin, Hans-Werner Albrecht, Louis Amhof et Pierre Raisin ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Marc Chaffaut (inscrit) reste seul administrateur avec signature individuelle.

25 février 1970.
Société Immobilière de l'Angle de la Rue des Maraichers, à Genève, société anonyme (FOSC du 20. 9. 1968, p. 2036). Pierre-Louis Schneider n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Dominique Daudin, de Carouge, à Genève, est membre du conseil d'administration avec signature collective à deux.

25 février 1970.
Société Immobilière du Square des Maraichers, à Genève, société anonyme (FOSC du 20. 9. 1968, p. 2036). Administration: Gaston Ostermann, président (inscrit), Dominique Daudin (inscrit) nommé secrétaire, et Paul Hellé, jusqu'ici secrétaire. Signature collective du président avec celle d'un autre membre du conseil d'administration.

25 février 1970. Immeubles.
SI Senjet A, à Genève,
SI Senjet B, à Genève,
SI Senjet C, à Genève,
SI Senjet D, à Genève,
SI Senjet E, à Genève,
SI Senjet F, à Genève,
SI Senjet G, à Genève,
SI Senjet H, à Genève,
SI Senjet I, à Genève,
SI Senjet K, à Genève,

nouvelles sociétés anonymes. Date des statuts: 18 février 1970. But: achat, vente, possession, exploitation et construction d'immeubles. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Reprises de biens envenues: copropriété pour 1/10 des parcelles 3509, index 1, 3837, avec bâtiment, 3838 et 3839, de Genève, section Cité, et des parcelles 1243, 1244 et 1245, avec bâtiments, de Genève, section Petit-Saconnex, et droits de copropriété qui en dépendent dans les parcelles 1900 et 1251, pour fr. 1 236 000; copropriété pour 1/10 de la parcelle 2195, de Genève, section Petit-Saconnex, pour fr. 1200; copropriété pour 1/10 de la parcelle 1246, avec bâtiments, de Genève, section Petit-Saconnex, pour fr. 187 500. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Horace Julliard, de Vernier, à Coppet VD, président, Laurent Roulet, de Genève, à Avusy, vice-président, Pierre Schneider, de et à Genève, secrétaire, et Olivier Julliard, de Vernier, à Meyrin, lesquels signent collectivement à deux. Adresse: 5, rue de la Fontaine, chez Roulet & Cie.

Abhanden gekommene Werttitel

Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe - Sommations - Diffida

Der unbekante Inhaber der beiden Kassenscheine 3/4% der Kantonalbank von Bern, Serie CE, Nrn. 7654/55, lautend auf den Inhaber, fällig seit 24. November 1966, von nom. Je Fr. 1000.—, wird hiermit aufgefodert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloerklärung erfolgt. Auf diesen Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (259)

3011 Bern, den 4. März 1970

Der Gerichtspräsident III: Schrade

Der unbekante Inhaber des Kassenscheins 4% der Kantonalbank von Bern, Serie EE, Nr. 7322, ausgestellt auf den Inhaber, rückzahlbar seit 15. Februar 1969, von nom. Fr. 1000.—, wird hiermit aufgefodert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloerklärung erfolgt. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (260)

3011 Bern, den 4. März 1970

Der Gerichtspräsident III: Schrade

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat mit Beschluss vom 26. Februar 1970 den Aufruf des nachstehend genannten Schuldbriefs bewilligt:

Inhaberschuldbrief über Fr. 4000.—, errichtet am 5. Mai 1919, lautend ursprünglich auf den Schuldner Oskar Kündig, von Irgenhausen, geb. 1866, gestorben 1931, ursprünglich lastend vorgangsfrei auf zirka 45 Aren Wiesen im Kempfneracker, Pfäffikon ZH, Grundprotokoll Wetzikon, Bd. 14, S. 57, am 18. September 1941 anlässlich der Güterzusammenlegung aus der Pfandhaft entlassen; seitheriges Pfandobjekt 120 Aren 94 m² Wiesen in Schönäggen, Wetzikon ZH, Grundprotokoll Wetzikon, Bd. 27, S. 378, Obj. 11; gegenwärtiger Eigentümer: Walter Kündig, von Pfäffikon ZH, geb. 1936, Landwirt, in Auslikon-Pfäffikon.

Wer über den vermissten Titel Auskunft geben kann, wird hiermit aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahr seit erstmaliger Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt Anzeige zu erstatten, ansonst der Schuldbrief nach unbenützttem Fristablauf kraftlos erklärt würde. (270^b)

8340 Hinwil, den 4. März 1970

Namens des Bezirksgerichtes Hinwil, der Gerichtssubstitut: Dr. A. Kment

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat mit Beschluss vom 24. Februar 1970 den Aufruf folgender vermister Urkunde bewilligt:

Inhaberschuldbrief von Fr. 10 000.—, ausgestellt am 19. Oktober 1942 (Pfandänderung und Pfandvermehrung vom 2. November 1966), lautend auf den Schuldner Willi Altorfer, geb. 1909, von Bassersdorf und Gossau, Modellschreiner und Landwirt, in Bertschikon-Gossau, im zweiten Range lastend auf den im Eigentum des Schuldbriefschuldners stehenden, in der Gemeinde Gossau ZH gelegenen Liegenschaften Kat. Nr. 3122 (Wohnhaus mit Scheinestall und Scheune und 9320 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Wiese und Acker im Mülisacher, GR, Reg. 1102), Kat. Nr. 3124 (22922 m² Wiese und Acker im Tal, GR, Reg. 1103) und Kat. Nr. 1750 (5561 m² Wald, Wiese und Acker im Hungerbüel, GR, Reg. 1104).

Der unbekannt Inhaber dieses Schuldbriefes und jedermann, der über das Schicksal des vermissten Titels Auskunft geben kann, wird hiermit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an auf der Bezirksgerichtskanzlei Hinwil zu melden bzw. den Schuldbrief vorzulegen, ansonst dieser kraftlos erklärt würde. (277^a)

8340 Hinwil, den 6. März 1970

Namens des Bezirksgerichtes Hinwil, der Gerichtsschreiber: Dr. Meili

Es wird vermisst:

Fr. 12 000.— 5% Obligation Allgemeine Aargauische Ersparniskasse Zofingen, Nr. 6159, lautend auf Tennisclub Zofingen, mit Jahrescoupons per 16. Oktober 1969/73, fällig 16. Oktober 1973.

An den allfälligen Inhaber dieser Obligation ergeht hiermit die öffentliche Aufforderung, diese binnen sechs Monaten, d. h. bis 7. September 1970, dem Bezirksgericht Zofingen vorzulegen, ansonst die Kraftlosklärung ausgesprochen würde. (261¹)

4800 Zofingen, den 5. März 1970

Bezirksgericht Zofingen

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt:

Inhaberobligation der Schweizerischen Bankgesellschaft zu Franken 5000.—, 5%, Nr. 5304, mit Jahrescoupons per 18. Juni 1969 und ff. (fällig 18. Juni 1973).

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen sechs Monaten von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (271^a)

8000 Zürich, den 3. März 1970

Bezirksgerichtskanzlei Zürich 7. Abteilung

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt:

Namenschuldbrief über Fr. 30 000.—, datiert 1. März 1923, lautend auf Joseph Jauch, Sonnhaldenstrasse 4, Zürich 7, zu Gunsten der Zürcher Kantonalbank, lastend im 1. Rang auf einem Wohnhaus mit ursprünglich 2 Aren 91 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Hegibachstrasse 142, Hirslanden-Zürich, Kat. Nr. 2020; heute 4 Aren 39,9 m² Kat. Nr. 2136; GBA Hottingen-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (278^a)

8000 Zürich, den 3. März 1970

Bezirksgerichtskanzlei Zürich 7. Abteilung

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt:

2 Inhaberkassen-Obligationen (Mäntel) zu je Fr. 4000.— nom., 3 1/2% der Ersparnisanstalt Toggenburg AG Flawil, Nrn. 1823/24, Verfall 5. Juni 1969, rückzahlbar durch die Schweizerische Bankgesellschaft, welche obige Anstalt übernommen hat.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen sechs Monaten von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt. (279^a)

8000 Zürich, den 3. März 1970

Bezirksgerichtskanzlei Zürich 7. Abteilung

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt:

3 Inhaberobligationen zu je Fr. 1000.— nom., 5 1/2%, Finanzierungsgesellschaft Viking, Fribourg, mit Sitz seit 1. Juni 1969 in Zürich, Anleihe 1968, Nrn. 6626/28, mit Jahrescoupons per 15. Januar 1969 u. ff.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen sechs Monaten von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt. (280^a)

8000 Zürich, den 3. März 1970

Bezirksgerichtskanzlei Zürich 7. Abteilung

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt:

Inhaberobligation zu Fr. 5000.— nom., 4% «Migros-Typ», der Migros-Bank Zürich, datiert 10. April 1964, Verfall 10. April 1969, Nr. 98413.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen sechs Monaten von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (281^a)

8000 Zürich, den 3. März 1970

Bezirksgerichtskanzlei Zürich 7. Abteilung

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt:

Aktienzertifikat Nr. 3 der Oskar Locher AG, Zürich, umfassend 69 voll einbezahlte Namenaktien, lautend auf Oskar Locher, Zollikon, Nrn. 222-290 von je Fr. 1000.— nom.;

Namenaktie Nr. 221 der Oskar Locher AG, Zürich, lautend wiederum auf Oskar Locher, Zollikon, von Fr. 1000.— nom.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen sechs Monaten von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt. (282^a)

8000 Zürich, den 3. März 1970

Bezirksgerichtskanzlei Zürich 7. Abteilung

Le détenteur du livret d'épargne au porteur N° 26211 de la Caisse d'Épargne Cantonale Vaudoise, créé le 1^{er} septembre 1945, créancier de Fr. 3809.70, est sommé de me le produire jusqu'au 15 septembre 1970. (283^a)

1003 Lausanne, le 6 mars 1970

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne: Jacques Reymond

Kraftloserklärungen Annulations - Annullamenti

Der erstmals in Nr. 30 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 6. Februar 1969 als vermisst aufgeführte Schuldbrief von Fr. 20 000.— vom 17. November 1927, Belege Serie II, Nr. 4997, zugunsten der Maria Ledermann-Wolf, haftend im zweiten Rang auf der Besitzung Ulmenweg 13, in Bern, Grundbuchblatt Nr. 1458, Kreis V, der Helena Herzog-Ledermann, Bern, bzw. nun deren Erben, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; er wird hiermit kraftlos erklärt. (286)

3011 Bern, den 5. März 1970

Der Gerichtspräsident III: Schrade

Der erstmals in Nr. 48 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 27. Februar 1969 als vermisst aufgeführte Schuldbrief von Fr. 2000.— vom 22. Mai 1935, Belege Serie I, Nr. 321, lautend zugunsten des Fritz Gerber, haftend im dritten Rang auf der Liegenschaft Kirchgasse 7, in Stettlen, Grundbuchblatt Nr. 47, des Ernst Schwarz, daselbst, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; er wird hiermit kraftlos erklärt. (287)

3011 Bern, den 5. März 1970

Der Gerichtspräsident III: Schrade

Der unbekannt Inhaber der vier Inhaberaktien Nrn. 953, 954, 955 und 956 mit Coupons Nr. 6 und folgende der Vectra SA Biel, vom 1. Juni 1954 im Nominalwert von je Fr. 500.—, Besitz des Herrn Marcel Gabriel, Technikumslehrer, Vogelsang 69, Biel, wurde durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 40, 42 und 43, vom 18., 20. und 21. Februar 1969 und im Amtsblatt des Kantons Bern, Nr. 14, aufgefordert, die genannten Aktien innert der Frist eines Jahres, seit der ersten Publikation d m Richteramt I Biel vorzulegen, da sie sonst kraftlos erklärt würden.

Da die Vorlegung dieser Aktien bis heute nicht erfolgt ist, werden sie hiermit als kraftlos erklärt. (263)

2500 Biel, den 3. März 1970

Der Gerichtspräsident I: Auroi

Es wird kraftlos erklärt:

Sparheft Nr. 4627 der Luzerner Kantonalbank, Filiale Emmenbrücke, mit einem Guthaben per 31. Dezember 1967 von Fr. 1637.80.

6280 Hochdorf, den 5. März 1970

(285) Der Amtsgerichtspräsident: Leu

Es werden richterlich kraftlos erklärt:

- a) 1 Gült zu Fr. 500.—, erricht. 25. April 1900, Vorg.: Fr. 8500.—; b) 1 Gült zu Fr. 500.—, erricht. 25. April 1900, Vorg.: Fr. 9500.—; beide haftend auf der Liegenschaft Unter-Halten, GB Ennetbürgen Nr. 138, Parz. Nr. 363. c) 1 Gült zu Fr. 181.42, erricht. 7. März-1668, Vorg.: Fr. 4028.50; d) 1 Gült zu Fr. 214.28, erricht. 30. Dezember 1757, Vorg.: Fr. 7262.70; beide haftend auf der Liegenschaft Unter-Ennerberg, GB Oberdorf NW, Nr. 8, Parz. Nr. 111. (275)

6370 Stans, den 5. März 1970

Kantonsgerichtspräsidentium Nidwalden: Kaeslin

Durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 6. Februar 1970 wurde folgende Urkunde als kraftlos erklärt:

Inhaberschuldbrief über Fr. 1000.—, datiert 19. August 1937, lautend auf Eduard Niedermann, Rebenstrasse 74, Zürich-Leimbach, lastend im 2. Rang auf achtundsechzig Aren 0,5 m² Wiesen und Wald in der Ankenwied, in Zürich-Leimbach, Kat. Nr. 543, Plan 19; Grundbuchamt Enge-Zürich. (276)

8000 Zürich, den 26. Februar 1970

Bezirksgerichtskanzlei Zürich 7. Abteilung

Le 6 mars 1970, j'ai prononcé l'annulation du titre suivant:

Bon de caisse du Crédit Foncier Vaudois, au porteur, de Fr. 5000.—, à 5%, série D, à 5 ans de terme, N° 14816, avec coupons attachés.

1003 Lausanne, le 6 mars 1970

(284) Le président du Tribunal civil du district de Lausanne: Jacques Reymond

La pretura di Locarno-Città comunica di aver pronunciato l'ammortamento dell'obbligazione, al portatore di Fr. 1000.—, N° 11, al 3,25% e con cedole semestrali al 30 giugno 1969, del comune di Locarno (nr. 986 CO). (272)

6600 Locarno, 4 marzo 1970

Il pretore: avv. dott. Ramelli Marco

La pretura di Lugano-Ceresio, con riferimento all'istanza 2/3 gennaio 1969 del Signor Emilio Hager, in Zurigo (Avv. C. Pozzi, Lugano), tendente a che venga dichiarato l'annullamento ed ammortamento di un titolo ipotecario al portatore, andato smarrito; richiamate le pubblicazioni apparse sul FUC N° 34, 36 e 37, dell'11, 13 e 14 febbraio 1969 e sul FUC N° 11, 13 e 15, del 7, 14 e 21 febbraio 1969; in relazione agli art. 870 e rel. CCS e 981 e ss. CO; decreta:

È dichiarato nullo il titolo ipotecario al portatore di Fr. 25 000.—, gravante in primo grado la part. N° 131, del comune di Bissone (Inscrizione N° 555 dell'11 marzo 1952, dipendente dall'istromento N° 2310 del 1° marzo 1952, del notaio Teodoro Vassalli), già di proprietà del Sig. Emil Hager, in Zurigo ed ora delle Signore Angela Maccanetti, in Bissone e Maria-Teresa Dubini, in Chiasso, andato smarrito. (273)

6900 Lugano, 2 marzo 1970

Per la pretura di Lugano-Ceresio, il segretario-assessore: Ferdinando Rezzonico

La pretura di Lugano-Ceresio, con riferimento all'istanza 22/28 novembre 1968, tendente a che venga dichiarato l'annullamento ed ammortamento di un titolo, andato smarrito; richiamate le pubblicazioni apparse sul Foglio ufficiale svizzero di commercio N° 34, 36 e 37, dell'11, 13 e 14 febbraio 1969 e sul Foglio ufficiale cantonale N° 11, 13 e 15, del 7, 14 e 21 febbraio 1969; in relazione agli art. 870 e rel. CCS e 981 e ss. CO; decreta:

- 1. È dichiarata nulla l'obbligazione 5,50%, di nominale Fr. 1000.—, comune di Castagnola 1967, N° 2831, andata smarrita. 2. È autorizzato il rilascio del duplicato del titolo di cui sopra.

6900 Lugano, 2 marzo 1970

(274) Per la pretura di Lugano-Ceresio, il segretario-assessore: Ferdinando Rezzonico

Widerrufe - Révocations - Rivocazioni

Le 6 mars 1970, j'ai révoqué mon ordonnance du 18 août 1969 ouvrant la procédure d'annulation d'un livret de dépôts de la Banque Cantonale Vaudoise, au porteur, N° 629123, créancier de Fr. 2806.65, créé le 16 mai 1967. (288)

1003 Lausanne, le 6 mars 1970

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne: Jaques Reymond

Andere gesetzliche Publikationen Autres publications légales Altre pubblicazioni legali

Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation

(Ordonnance du Conseil fédéral sur les liquidations du 16 avril 1947)

Le Département de justice et police du canton de Vaud a accordé à Mme Madeleine Dupuis-Borgeaud, magasin d'ameublement «Le Home en Vogue», Galerie St-François, à 1000 Lausanne, une autorisation générale de liquider. Délai d'interdiction de réouverture: 30 juin 1975.

1000 Lausanne, le 6 mars 1970

(AA 132) Département de justice et police du canton de Vaud

M. Dufour SA, Lausanne

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO

Troisième publication

L'assemblée générale extraordinaire du 18 février 1970 a décidé la dissolution et l'entrée en liquidation de la société.

Les créanciers de la société sont invités à produire leurs prétentions jusqu'au 30 avril 1970 en mains des liquidateurs à l'adresse suivante: USEGO, 1030 Bussigny-près-Lausanne. (AA 122^a)

1000 Lausanne, le 3 mars 1970

Les liquidateurs

Eldorado SA, Albergo, Castagnola

Avviso di convocazione

Prima pubblicazione

Per decreto 6 marzo 1970 del segretario assessore della Giurisdizione di Lugano-Ceresio,

è convocata l'assemblea generale della Eldorado SA, Albergo, in Castagnola, per il giorno di lunedì 23 marzo 1970, ad ore 15, presso lo studio legale avv. Lorenzo Gilardoni, Via al Forte 2, Lugano, onde deliberare sul seguente ordine del giorno:

- a) situazione economica e finanziaria in rapporto particolarmente alla gestione dell'Albergo Eldorado a tutto dicembre 1969 ed alla gestione futura; b) provvedimenti relativi. (AA 133^a)

6901 Lugano, 7 marzo 1970

avv. dott. Lorenzo Gilardoni

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

betreffend das Inverkehrbringen von ausländischem Kirschwasser
(Vom 2. März 1970)

Der Schweizerische Bundesrat, in Anwendung von Artikel 54 des Bundesgesetzes vom 8. Dezember 1905, betreffend den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen, beschliesst:

Art. 1. Begriff. Als ausländisches Kirschwasser gilt jedes Destillat, das im Ausland aus reiner Kirschenmaische oder in der Schweiz aus reiner Kirschenmaische, ausländischer Herkunft hergestellt worden ist. Das Mischen von inländischem mit ausländischem Kirschwasser, von in- und ausländischen Rohstoffen sowie von inländischer Maische mit ausländischem Kirschwasser und umgekehrt ist verboten.

Art. 2. Einfuhr. Bei der Einfuhr muss das Kirschwasser begleitet sein: a) von einer Echtheitsbescheinigung; diese wird nur als gültig anerkannt, wenn sie von einer Behörde des Ursprungslandes ausgestellt ist, die auf Grund der einschlägigen Gesetzgebung die Kontrolle über die Herstellung und den Handel von Kirschwasser ausübt; b) von einem Analysezeugnis einer zuständigen amtlichen Untersuchungsanstalt.

Die Echtheitsbescheinigung und das Analysezeugnis müssen in der Amtssprache des Ursprungslandes abgefasst sein und der Sendung im Doppel beigegeben werden. Sind sie nicht in einer schweizerischen Amtssprache abgefasst, so müssen sie von einer amtlich beglaubigten Übersetzung in eine dieser Sprachen begleitet sein.

Art. 3. Echtheitsbescheinigung. Die Echtheitsbescheinigung muss für jeden Posten folgende Bestätigungen enthalten:

- a) Wenn es sich um Kirschwasser von Exporteuren handelt, die mit selbst erzeugtem Kirschwasser Handel treiben:
 - aa) dass der Ein- und Ausgang an Brennkirschen (wie Zukauf, eigene Ernte, Verkauf, Verarbeitung im eigenen Betrieb, Rohstoffverluste) auf Grund der Betriebsbuchhaltung kontrolliert worden ist;
 - bb) dass den Brennkirschen keine die Ausbeute erhöhenden oder die Qualität verändernden Zusätze wie Spirit, Branntwein anderer Art, Zucker usw. beigemischt worden sind;
 - cc) dass auf Grund der laufenden Aufzeichnungen im Betrieb und der von der zuständigen Behörde durchgeführten Probestillationen und Erzeugungskontrollen die hergestellte Kirschwassermenge der tatsächlichen Ausbeute der gebrannten Kirschenmaische entspricht;
 - dd) dass unmittelbar vor dem Versand durch eine Buchhaltungs- und Bestandeskontrolle festgestellt worden ist, dass dem für die Schweiz bestimmten Kirschwasser seit dem Brennen keine Zusätze irgendwelcher Art (wie Spirit, andere Branntweine, Bonificatoren usw.) beigegeben und die bereitgestellten Behältnisse anschliessend an die Kontrolle amtlich plombiert oder versiegelt worden sind;
 - ee) dass die Echtheitsbescheinigung unmittelbar nach der Versandkontrolle ausgestellt worden ist.
- b) Wenn es sich um Kirschwasser von Exporteuren handelt, die mit nicht selbst erzeugtem Kirschwasser Handel treiben: dass auf Grund der bei den Exporteuren und ihren Lieferanten durchgeführten Kontrollen festgestellt worden ist, dass das für den Export nach der Schweiz zugekaufte Kirschwasser entsprechend den Anforderungen gemäss Buchstaben aa-ee hergestellt worden ist und versandt wird.

Art. 4. Analysezeugnis. Das Analysezeugnis hat Angaben zu enthalten über: Furfuröl, Aldehyde als Acetaldehyd, Gesamtsäure als Essigsäure, Ester als Äthylacetat, höhere Alkohole als Isobutanol, Menthylalkohol und Blausäure. Alle Gehaltszahlen sind in g/hl absoluten Alkohols anzugeben.

Art. 5. Mangelhafte Bescheinigungen. Ausländisches Kirschwasser, für das keine einwandfreie Echtheitsbescheinigungen oder Analysezeugnisse vorliegen, gilt als Kirschschnitt und darf nicht in Verkehr gebracht werden.

Art. 6. Kirschwasserreglement. Artikel 1, Absatz 3, Satz 1, Artikel 1, Absatz 4 und Artikel 9, Absatz 1 des Reglementes vom 4. April 1950, betreffend das Inverkehrbringen von Kirschwasser, in der Fassung der Verfügung des Departementes des Innern vom 3. Juli 1959, werden aufgehoben.

Art. 7. Strafbestimmungen. Bei Widerhandlungen gegen diesen Beschluss finden die Strafbestimmungen des Bundesgesetzes vom 8. Dezember 1905, betreffend den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen und des Schweizerischen Strafgesetzbuches Anwendung.

Art. 8. Inkrafttreten. Dieser Beschluss tritt am 6. März 1970 in Kraft.

Arrêté du Conseil fédéral

concernant la mise dans le commerce de kirsch étranger
(Du 2 mars 1970)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 54 de la loi fédérale du 8 décembre 1905 sur le commerce des denrées alimentaires et de divers objets usuels, arrête:

Article premier. Définition. Est considéré comme kirsch étranger (eau-de-cerises étrangère) tout produit de la distillation, à l'étranger, de pures cerises fermentées ou de la distillation, en Suisse, de pures cerises fermentées de provenance étrangère. Tout mélange de kirsch indigène et étranger, de matières premières indigènes et étrangères, comme aussi de cerises fermentées indigènes avec du kirsch étranger, ou vice versa, est interdit.

Art. 2. Importation. Les importations de kirsch doivent être accompagnées:

- a) d'une attestation d'authenticité. Celle-ci n'est reconnue valable que si elle émane d'une autorité du pays d'origine légalement chargée du contrôle de la production et du commerce de kirsch;
- b) d'un certificat d'analyse d'un laboratoire officiel compétent.

L'attestation d'authenticité et le certificat d'analyse doivent être rédigés dans la langue officielle du pays d'origine et joints, en deux exemplaires, à l'envoi. S'ils ne sont pas rédigés dans une des langues officielles suisses, ils doivent être accompagnés d'une traduction légalisée dans l'une de ces langues.

Art. 3. Attestation d'authenticité. L'attestation d'authenticité doit certifier pour chaque poste:

- a) S'il s'agit de kirsch mis dans le commerce par des exportateurs qui l'ont produit eux-mêmes:
 - aa) que les entrées et sorties de cerises à distiller (telles qu'achat, récolte propre, vente, utilisation dans l'entreprise même, pertes de matières premières) ont été contrôlées sur la base de la comptabilité d'entreprise;
 - bb) qu'il n'a pas été ajouté aux cerises à distiller d'additifs propres à en augmenter le rendement ou à en modifier la qualité, tels qu'alcool, eau-de-vie d'autre sorte, sucre, etc.;
 - cc) que, sur la base des inscriptions tenues à jour dans l'entreprise et des distillations d'échantillons et contrôles de productions

effectués par l'autorité compétente, la quantité de kirsch produit correspond au rendement effectif des cerises distillées;

dd) qu'il a été constaté immédiatement avant l'expédition par un contrôle de comptabilité et d'inventaire qu'aucun additif de quelque nature que ce soit (tel qu'alcool, eau-de-vie d'autre sorte, bonificateurs, etc.) n'a été ajouté, après la distillation, au kirsch destiné à la Suisse, et que les récipients utilisés ont été plombés ou scellés officiellement sitôt après le contrôle;

ee) que l'attestation d'authenticité a été établie immédiatement après le contrôle d'expédition.

b) S'il s'agit de kirsch mis dans le commerce par des exportateurs qui ne l'ont pas produit eux-mêmes: Qu'il a été constaté, sur la base de contrôles effectués chez les exportateurs et chez leurs fournisseurs, que le kirsch acheté en vue de l'exportation en Suisse a été produit et expédié conformément aux exigences précisées sous lettres aa à ce.

Art. 4. Certificat d'analyse. Le certificat d'analyse doit fournir tous renseignements sur la teneur en furfural, en aldéhydes (calculés en aldéhyde acétique), en acidité totale (calculée en acide acétique) en esters (calculés en acétate d'éthyle), en alcools supérieurs (calculés en isobutanol), en alcool méthylique et en acide cyanhydrique. Toutes ces teneurs doivent être données en g/hl d'alcool absolu.

Art. 5. Attestations insuffisantes. Tout kirsch étranger pour lequel il n'est pas présenté d'attestation d'authenticité et de certificat d'analyse suffisants est considéré comme kirsch coupage et ne peut pas être mis dans le commerce.

Art. 6. Règlement du kirsch. L'article premier, 3^e alinéa, première phrase, l'article premier, 4^e alinéa, et l'article 9, premier alinéa du règlement du 4 avril 1950 concernant la mise dans le commerce du kirsch, dans la teneur de l'ordonnance du Département de l'intérieur du 3 juillet 1959, sont abrogés.

Art. 7. Dispositions pénales. Les infractions au présent arrêté tombent sous le coup des dispositions pénales de la loi du 8 décembre 1905 sur le commerce des denrées alimentaires et de divers objets usuels, ainsi que du code pénal.

Art. 8. Entrée en vigueur. Le présent arrêté entre en vigueur le 6 mars 1970. 57. 10. 3. 70

Schweizerische Nationalbank

Banque nationale suisse

Banca nazionale svizzera

Ausweis vom 6. März 1970
Situation au 6 mars 1970

Aktiven - Actif	Veränderungen seit dem letzten Ausweis	
	Fr.	Fr.
Goldbestand - Encaisse or	11 507 763 625.15	—
Devisen - Devises	2 199 213 964.91	— 12 931 838.76
Ausländische Schatzanweisungen in sFr. - Bons du Trésor étrangers en sFr.	1 851 000 000.—	—
Inlandportfeuille - Portfeuille effets sur la Suisse	—	—
Wechsel - Effets de change	103 096 583.35	—
Schatzanweisungen des Bundes - Bons du Trésor de la Confédération suisse	—	— 151 472 768.—
Lombardvorschüsse - Avances sur nantissement	40 610 751.95	— 90 447 086.—
Wertschriften - Titres	—	—
deckungsfähige - pouvant servir de couverture	64 083 600.—	—
andere - autres	106 108 001.—	—
Korrespondenten - Correspondants	—	—
im Inland - en Suisse	26 180 774.55	— 8 819 028.87
im Ausland - à l'étranger	20 631 215.01	— 2 977 432.72
Sonstige Aktiven - Autres postes de l'actif	51 106 626.65	— 6 646 670.80
Zusammen - Total	16 009 795 142.57	

Passiven - Passif	Veränderungen seit dem letzten Ausweis	
	Fr.	Fr.
Eigene Gelder - Fonds propres	61 000 000.—	—
Notenumlauf - Billets en circulation	11 482 154 155.—	— 297 074 070.—
Tägliche fällige Verbindlichkeiten - Engagements à vue	—	—
Girorechnungen von Banken, Handel und Industrie - Comptes de virements des banques, du commerce et de l'industrie	2 754 828 910.45	—
übrige täglich fällige Verbindlichkeiten - autres engagements à vue	555 140 885.79	+ 297 277 220.08
Verbindlichkeiten aus Zeit - Engagements à terme	317 800 000.—	—
Sonstige Passiven - Autres postes du passif	838 871 191.33	— 5 497 975.23
Zusammen - Total	16 009 795 142.57	

Offizieller Diskontsatz seit 15. September 1969
Taux officiel d'escompte depuis le 15 septembre 1969 3 1/2 %

Offizieller Lombardzinsfuß seit 15. September 1969
Taux officiel pour avance depuis le 15 septembre 1969 4 1/2 %

Spezialdiskontsätze für Pflichtlagerwechsel
Taux spéciaux d'escompte pour effets de stocks obligatoires

a) für Pflichtlager in Lebens- und Futtermitteln seit 11. Nov. 1969
pour stocks obligatoires de denrées alimentaires et fourrages depuis le 11 novembre 1969 3 1/2 %

b) für übrige Pflichtlager seit 11. November 1969
pour autres stocks obligatoires depuis le 11 novembre 1969 4 %

Les chiffres des échanges de l'AELE en 1969

Les chiffres des échanges de l'AELE pour 1969, maintenant disponibles, montrent que les exportations et les importations des pays membres ont été bien supérieures à celles de 1968 et que le taux de croissance a accélééré sa progression tout au long de l'année.

Les importations totales de marchandises par les huit* pays réunis ont atteint 43 milliards 939 millions de dollars, et leurs exportations 38 milliards 215 millions, en augmentation de 11 et de 15 % respectivement par rapport à 1968. Exprimé en exportations f.o.b., le commerce entre les pays de l'AELE a progressé de 17 % et il a atteint, pour la première fois, les dix milliards de dollars. Les exportations destinées à la CEE, fort animées, se sont accrues de 18 1/2 %, mais les importations de cette provenance de 12 % seulement; ce qui a provoqué une nouvelle réduction du déficit commercial de l'AELE vis-à-vis de la CEE. Après son viré essor en 1968, le commerce avec les Etats-Unis est demeuré relativement stationnaire; les exportations n'augmentant que de 1 1/2 %, mais les importations progressant de 7 1/2 %. Les exportations destinées à l'Europe orientale et au reste du monde ont augmenté de 11 et de 16 % respectivement, et les importations en provenance de ces régions de 10 et de 6 %.

Les chiffres des échanges pour 1969 permettent de mesurer les effets de dix ans d'existence de l'AELE, y compris les trois années de complet libre-échange pour les produits industriels. Pendant que les importations totales de l'AELE (+ 103 %) et les exportations (+ 111 %) ont un peu plus que doublé depuis 1959, dernière année avant le début du démantèlement tarifaire dans la Zone, les échanges entre les pays de l'AELE (+ 186 %) ont presque triplé. Cela représente un taux de croissance moyen de 11 % par an. Entre les pays nordiques de l'AELE, l'augmentation totale atteint 284 %. Le commerce avec la CEE dans les deux sens a progressé de 30 % environ. Les importations en provenance des Etats-Unis font montre d'une croissance similaire (+ 135 %), mais les ventes de l'AELE aux Etats-Unis n'ont augmenté que de 98 %.

Le commerce total

Tous les pays de l'AELE ont observé des accroissements impressionnants de leurs exportations totales en 1969. Les ventes de l'Autriche et de la Finlande ont progressé de plus de 21 %. C'est la Finlande qui a constaté la plus forte croissance (+ 27 %) du côté des importations, celles du Royaume-Uni et de la Norvège ne s'élevant que de 5 et de 9 % respectivement. Les taux de croissance trimestriels du commerce total de l'AELE (corrigés des variations saisonnières) ont suivi une courbe ascendante pendant toute l'année; le dernier trimestre, les importations ont dépassé de 6 % et les exportations de 7,5 % celles du troisième trimestre.

Le commerce intrarégional de l'AELE

L'augmentation de 17 % observée en 1969 dans les exportations (f.o.b.) intrarégionales de l'AELE, l'une des plus fortes de la dernière décennie, a été fortement influencée par l'amélioration du commerce extérieur du Royaume-Uni. Les ventes britanniques dans la Zone ont dépassé de 22 % celles de 1968. L'Autriche et la Finlande ont, elles aussi, intensifié leurs exportations de plus de 20 %. La Finlande et la Suisse ont été les marchés où la demande pour les exportations de leurs partenaires a été la plus animée.

Depuis 1959, l'Autriche et le Portugal ont accru leurs ventes à l'AELE, de plus de 400 %. Pour la plupart des autres pays, de l'AELE, l'augmentation a été de 200 % ou plus, les exceptions étant le Danemark (157 %) et le Royaume-Uni (130 %). Vus sous l'angle des importations en provenance des pays membres, les marchés britannique et norvégien sont ceux qui ont connu l'expansion la plus lente, et les marchés autrichien, suisse et suédois la plus rapide.

Après correction des variations saisonnières, les données rest ressortir, pour le dernier trimestre, une augmentation de 8,6 % dans les exportations intrarégionales de l'AELE en comparaison avec le troisième trimestre.

Le commerce entre l'AELE et la CEE

Les importations de l'AELE en provenance de la CEE ont atteint en 1969 13 milliards 578 millions de dollars, et les exportations 9 milliards 833 millions. La nouvelle réduction, en 1969, du déficit du commerce de l'AELE vis-à-vis de la CEE s'inscrit dans la ligne de l'amélioration qui a commencé en 1968, après quatre ans d'un accroissement beaucoup plus rapide des importations de l'AELE en provenance de la CEE que de ses exportations dans le Marché commun.

En 1969, les exportations de l'AELE en France ont augmenté de 23,4 %, celles destinées à la République fédérale d'Allemagne de 19 %, et celles destinées à tous les autres pays de la CEE de plus de 15 %. Les importations en provenance de la Belgique/Luxembourg et de la République fédérale ont, elles aussi, progressé de plus de 15 %, mais celles en provenance d'Italie de 4 % seulement. Seuls le Danemark et la Finlande ont enregistré des augmentations plus fortes de leurs achats que de leurs ventes dans cette région. Les importations britanniques en provenance des Six (+ 2,7 %) ont connu une progression particulièrement lente; quant aux importations en provenance d'Italie, elles ont en fait décliné. Après correction des variations saisonnières, les exportations dans le Marché commun ont progressé de 8,8 % et les importations de cette origine de 7,3 % pendant le dernier trimestre de 1969.

Le commerce entre l'AELE et les Etats-Unis

Bien que les exportations de l'AELE aux Etats-Unis n'aient progressé que de 1 1/2 %, ce résultat suit une augmentation de 21 % en 1968. Les ventes de la Norvège, de la Suède et du Royaume-Uni ainsi que les achats du Portugal ont fléchi. Après correction des variations saisonnières, les chiffres font ressortir des taux de croissance trimestriels assez bas pour l'année 1969. Une amélioration au cours du troisième trimestre, de 4,3 % pour les importations et de 5,3 % pour les exportations, n'a été suivie que d'une croissance de 1 % et de 0,6 % pendant le quatrième trimestre.

Le commerce entre l'AELE et l'Europe orientale

Le commerce entre l'AELE et l'Europe orientale a atteint environ 2 milliards de dollars dans les deux sens en 1969, les importations s'établissant 10 % et les exportations 11 % au-dessus de celles de 1968. Les échanges de la Suède et de la Suisse avec cette région se sont accrues avec un vigoureux particulier. Depuis 1959, les importations en provenance de l'Europe orientale ont progressé de 114 %, et les exportations de 140 %, les augmentations les plus importantes étant relevées dans le commerce de la Suède, de la Suisse, du Royaume-Uni et de l'Autriche avec cette région.

Le commerce entre l'AELE et le reste du monde

Au cours des dix dernières années, le commerce de l'AELE avec le reste du monde pris dans l'ensemble a progressé très lentement, au taux annuel moyen de 4,3 % pour les importations et de 5,3 % pour les exportations. L'augmentation relevée en 1969 a donc été exceptionnellement vive. Le Danemark, la Finlande et la Suède ont accru leurs ventes de plus de 20 %, mais les hausses les plus vigoureuses dans les importations ont été constatées par la Finlande (37 %) et par la Suisse (19 %). 57. 10. 3. 70

* L'Islande, qui est entrée dans l'AELE le 1^{er} mars 1970, n'est pas comprise dans ces chiffres.

Manager

ein Mann, der gelernt hat zu lernen

Warum sind amerikanische Manager so erfolgreich?

Weil sie willens sind, sich ständig weiterzubilden, und weil sie frühzeitig mit ihrer Führungsausbildung begonnen haben. Diese Eigenschaften haben sie uns Europäern (noch) voraus. Der amerikanische Vorsprung auf vielen Gebieten der Wirtschaft ist nicht allein auf eine Überlegenheit im technischen Wissen zurückzuführen. Vielmehr besteht in Europa eine «Management-Lücke» gegenüber den USA. Diese Tatsache — sie ist vor allem von Servan-Schreiber in dem bekannten Buch «Die amerikanische Herausforderung» beschrieben worden — ist auch in schweizerischen Wirtschaftskreisen sehr wohl bekannt. Deshalb verlangt man von Leuten, die im Betrieb aufsteigen wollen, immer entschiedener Führungswissen. Es gibt heute den Beruf des Vorgesetzten; wie jeder andere Beruf will er gelernt sein.

Wer eine höhere Stelle erreichen will, muß seine Ausbildung jetzt beginnen: als Nachwuchs- oder untere bzw. mittlere Führungskraft

Unser Institut wurde geschaffen, um Ihnen eine solche Management-Ausbildung zu ermöglichen. In der in Amerika entwickelten Führungswissenschaft sind die Erfahrungen einer unbestimmbar Zahl von erfolgreichen Vorgesetzten gesammelt und in einen systematischen Zusammenhang gebracht. Unser Institut vermittelt dieses Wissen — auf unsere Verhältnisse übertragen — in allgemeinverständlicher und rationaler Form, zugeschnitten auf die Bedürfnisse der unteren und mittleren Kader und der jüngeren Nachwuchskräfte, die in eine Vorgesetztenposition aufrücken wollen.

Rationelle Ausbildungsmethode: effektiv, gründlich — neben der Berufsarbeit

Die Ausbildung an unserem Institut läßt sich nebenberuflich und relativ kurzfristig abwickeln; das erworbene Wissen können Sie laufend in Ihrem Beruf nutzbringend anwenden. Ihr Wohnort spielt keine Rolle. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich; die Ausbildung setzt mit den Grundlagen ein und baut systematisch darauf auf. Der Eintritt kann jederzeit erfolgen. Das Wissen wird durch sorgfältig programmierte schriftliche Unterlagen vermittelt; dazu kommen im zweiten Teil der Ausbildung jeweils am Samstag mündliche Seminarübungen, die nach modernsten Prinzipien geführt werden (Fallmethode, Planspiel mit Computereinsatz).

Individuelle Betreuung — zusätzliche Dienstleistungen

Unser Institut räumt in jeder Hinsicht faire Bedingungen ein und bietet Gewähr für eine individuelle Betreuung jedes Teilnehmers durch qualifizierte Fachleute. Zusätzliche Dienstleistungen, wie Informationsdienst und Laufbahnberatung, stehen den Teilnehmern kostenlos zur Verfügung. Die IMAKA steht unter der Kontrolle namhafter Persönlichkeiten der schweizerischen Wirtschaft.

Verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten — auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten

1. Vollständige Führungslehrgänge

für Führungs-Nachwachskräfte zur Vorbereitung auf eine Vorgesetztenstellung und für bereits angestellte Führungskräfte des mittleren und unteren Kadern, die ihr Führungswissen systematisieren und abrunden wollen. Zeitaufwand: 1-1½ Stunden pro Tag; Dauer: 1½ Jahre; Seminarübungen im letzten Semester; Abschluß: Zertifikatsprüfung.

Folgende Führungslehrgänge stehen zur Verfügung:

Laufbahnschulung
Führungskräfte technischer Herkunft
Führungskräfte kaufmännischer Herkunft
Führungskräfte im Bankgewerbe
Führungskräfte in der Verwaltung
Organisation und EDV
Personalwesen
Verkauf und Marktforschung

2. Management-Kurzlehrgänge

für Führungskräfte, die nur wenig Zeit für eine Management-Ausbildung aufwenden bzw. die sich nur in gewissen Spezialgebieten des Managements weiterbilden wollen. Zeitaufwand: 30 bis 45 Minuten pro Tag; Dauer: 1 Jahr; Seminarübungen im letzten Semester; Abschluß: Abschlußausweis (ohne Prüfung).

Betriebsorganisation und Personalführung
Marketing
Unternehmensplanung
Betriebspsychologie

3. Einfeldächer

für alle Nachwuchs- und Führungskräfte, die ihr Wissen in einer bestimmten Richtung vervollständigen wollen (nur Fernunterricht). Zeitaufwand: ca. 30 Minuten pro Tag und Fach; Abschluß: Kurszeugnis (ohne Prüfung).

Betriebsorganisation und Personalführung
Marketing
Unternehmensplanung
Betriebspsychologie
Datenverarbeitung als Organisationsinstrument

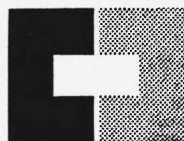
ferner Grundzüge der Volks- und Betriebswirtschaft. Die Wirtschaft als Funktionsgefüge; Grundlagen des Rechnungswesens, Bilanzinterpretation; Programmierlehrgang IBM 360/20; Wertpapierlehre, Steuerrecht, Das Recht in der wirtschaftlichen Praxis; Mathematische Grundlagen, Deutsch — Analyse und Stilistik, Geschichte der Neuesten Zeit, Die Welt als Wirtschaftsraum.

4. Planspiel

Wir führen laufend auch externe Unternehmensplanspiele (mit Computereinsatz) durch, die speziell bestimmt sind für Einzelfachteilnehmer und Führungskräfte, die nicht an unserem Institut eingeschrieben sind. Jeder Teilnehmer am Planspiel trifft im Rahmen eines wirklichkeitsnahen Modellfalls eine Fülle von Führungsentscheidungen, die er mit Hilfe des Computers auf ihre Auswirkungen hin überprüfen kann.

Verlangen Sie unverbindlich das ausführliche Ausbildungsprogramm

Wichtig: Wir setzen keine Vertreter oder «Schulberater» ein. Sie erhalten per Post kostenlos und unverbindlich das Ausbildungsprogramm und können sich in aller Ruhe entscheiden.



imaka

Institut für Management und Kaderausbildung
Schaffhauserstraße 432, 8050 Zürich, Telefon (051) 462515

An IMAKA Institut für Management und Kaderausbildung, Postfach 102, 8050 Zürich

Senden Sie mir bitte kostenlos und unverbindlich Ihr Ausbildungsprogramm. SHB 19

Name:	Vorname:	Beruf:
Postleitzahl:	Wohnort:	Straße:



UNITED CALIFORNIA BANK IN BASEL AG

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 31. März 1970, um 14.30 Uhr, am Sitze der Bank, St. Jakobs-Strasse 7, Basel.

Tagesordnung:

- Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft von Fr. 12 750 000.— auf Fr. 19 125 000.— durch Ausgabe von 26 000 neuen Namenaktien Serie A zum Nennwert von je Fr. 125.— und von 6250 neuen Inhaberaktien Serie B zum Nennwert von je Fr. 500.—, alle mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1970, Eidg. Emissionsstempelabgabe zu Lasten der Zeichner. Die neuen Aktien werden den Aktionären bis zum 24. März 1970 im Verhältnis von 1 neuen auf 2 alte Namenaktien zum Emissionspreis von Franken 237.50 plus 2% Emissionsstempelabgabe = Fr. 242.25 pro neue Aktie bzw. im Verhältnis von 1 neuen auf 2 alte Inhaberaktien zum Emissionspreis von Fr. 950.— plus 2% Emissionsstempelabgabe = Franken 969.— pro neue Aktie zum Bezug angeboten;
- Feststellung der Zeichnung und Liberierung des neuen Aktienkapitals;
- Änderung von Artikel 3 Absatz 1 der Statuten. (Der Text der vorgeschlagenen Änderung liegt am Sitze der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf).
- Wahlen in den Verwaltungsrat.

Basel, den 9. März 1970

Der Verwaltungsrat

Gravière de la Muraz SA, Noville

Assemblée générale extraordinaire

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mardi 31 mars 1970, à 17 h. 30, dans les locaux de la Société fiduciaire Fidusa, société anonyme, Madeleine 33 b, à Vevey, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Situation de la société.
- 2^o Discussion sur les problèmes éventuels entre un actionnaire et la société.
- 3^o Modifications éventuelles au conseil d'administration.
- 4^o Divers.

Les cartes d'admission sont à demander jusqu'au 30 mars 1970 à 18 heures à la Société fiduciaire Fidusa, société anonyme, à Vevey, moyennant la justification de la possession des actions et de la propriété des titres.

Le président du conseil

Prêts sur gages et Mont-de-Piété de Lausanne SA

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 20 mars 1970, à 17 heures, au Café Vaudois, salle des Carabiniers, place de la Riponne 1, à Lausanne.

Ordre du jour statutaire.

Les actionnaires qui désirent assister à l'assemblée générale ou s'y faire représenter sont priés de déposer, auprès de notre établissement, leurs actions (ou un certificat de dépôt d'une autre banque reconnu suffisant) au plus tard le jeudi 19 mars 1970. Ils recevront en échange un récépissé et la carte d'admission. Les actions ainsi déposées ne pourront être retirées qu'après l'assemblée générale. Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires, dans les bureaux de l'établissement, rue de la Louve 4.

Le conseil d'administration

Loterie romande

282^e tranche

Liste de tirage du 7 mars 1970

Billets numérotés de 250000 à 389999

Nombre de lots	Lots de Fr.	Terminaisons ou billets numéros			
14 000	6	6			
14 000	10	4			
2800	12	30	97		
560	20	196	636	846	941
28	100	112	390		
280	500	263348	280943	281488	286149 286324
		290359	294329	296173	297898 304332
		312813	313486	315048	316872 317653
		324879	326685	328586	336268 343508
		347942	353288	355403	355564 368998
		373765	376645	380714	
25	1000	266716	268552	269996	271121 275461
		276757	277946	284916	288058 291157
		300407	305078	315155	333300 333696
		337518	338185	350245	355798 366640
		374791	379020	379191	383467 386128
1 gros lot	100 000	301682			
2 lots de consolation	500	301681	301683		

Valeur totale des lots: Fr. 436 800 — Prescription: 10 septembre 1970

Serrières (NE), le 7 mars 1970. François Cartier, notaire

Cumul. Le cumul est admis sans restriction.

Paiement des lots. Tous les lots sont payables par la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne. Les lots de Fr. 10' 0.— et au-dessus sont également payables par la Banque de l'Etat à Fribourg, la Banque Cantonale du Valais, à Sion, la Banque Cantonale Neuchâtelaise, à Neuchâtel, la Société de Banque Suisse, à Genève, et par leurs agences dans les cantons respectifs.

Prescription. Tout billet gagnant non présenté dans un délai de six mois à dater de la publication du résultat du tirage dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» est annulé et le montant du lot est acquis à la Loterie.

Prochaines prescriptions:

276 ^e tranche tirée le 6 septembre 1969,	prescrite le 9 mars 1970
277 ^e tranche tirée le 4 octobre 1969,	prescrite le 7 avril 1970
278 ^e tranche tirée le 8 novembre 1969,	prescrite le 11 mai 1970
279 ^e tranche tirée le 6 décembre 1969,	prescrite le 9 juin 1970
280 ^e tranche tirée le 3 janvier 1970,	prescrite le 6 juillet 1970
281 ^e tranche tirée le 7 février 1970,	prescrite le 10 août 1970

Impôt. La Confédération prélève un impôt anticipé de 30% qui frappe les billets entiers gagnant plus de Fr. 50.— et les demi-billets gagnant plus de Fr. 25.—. En cas de cumul, la somme totale gagnée par le billet ou par le demi-billet est imposable.

Remboursement ou imputation. Le bénéficiaire de lots soumis à l'impôt anticipé peut en demander le remboursement ou l'imputation. A cet effet, un bordereau justificatif sera remis d'office par les domiciles de paiement précités.

Liste de tirage: 10 ct. — Le billet: Fr. 6.—; le demi-billet: Fr. 3.—

Seule la liste officielle de tirage fait foi.

LANDIS & GYR

LANDIS & GYR AG, ZUG LG INTERNATIONAL AG, ZUG

Bezugsangebot an die Aktionäre der Landis & Gyr AG

- Die Generalversammlung der Aktionäre der Landis & Gyr AG vom 7. März 1970 hat beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 44 500 000 auf Fr. 47 500 000 zu erhöhen durch Ausgabe zum Nennwert von 15 000 Aktien der Serie A von je Fr. 100.— Nennwert, 7500 Aktien der Serie B von je Fr. 200.— Nennwert.
- Die Zeichnung und Liberierung der neuen Aktien Landis & Gyr AG wurde von der Landis & Gyr Holding AG für Rechnung aller Aktionäre der Landis & Gyr AG zum Nennwert vorgenommen. Die Emissionskosten werden von der Landis & Gyr AG übernommen.
- Den B-Aktionären der Landis & Gyr AG werden neue Aktien der Serie B wie folgt zum Bezug angeboten:
14 Coupons Nr. 28 von Aktien der Serie B Landis & Gyr AG berechnen gegen Bezahlung von Fr. 200 zum Bezug einer neuen Aktie der Serie B.
- Es können auch gegen Einreichung von Coupons Nr. 28 von B-Aktien Landis & Gyr AG Partizipationsscheine LG International AG bezogen werden, und zwar gegen Einreichung von 7 Coupons Nr. 28 von B-Aktien Landis & Gyr AG ein Zertifikat über 5 Partizipationsscheine LG International AG gegen Einzahlung des Nennwertes von Fr. 100.—.
- Für den Fall, dass die aufgrund der Bezugsrechte eingegangenen Zeichnungen neuer Aktien den Nennwertbetrag von Fr. 3 000 000 nicht erreichen, hat sich die Landis & Gyr Holding AG verpflichtet, die ausgegebenen, aber nicht bezogenen Aktien zum Preis von 800% des Nennwertes (Fr. 1600.— je Aktie der Serie B) definitiv zu übernehmen.

Bezugsangebot an die Inhaber von Partizipationsscheinen LG International AG

- Gemäss den Statuten der LG International AG in Verbindung mit denjenigen der Landis & Gyr AG sind die Inhaber von Partizipationsscheinen LG International AG berechtigt, im selben Verhältnis und zu den selben Bedingungen neue Partizipationsscheine zu beziehen, wie den Aktionären der Landis & Gyr AG neue Aktien Landis & Gyr AG angeboten werden.
- Den Inhabern von Partizipationsscheinen LG International AG werden neue-Partizipationsscheine wie folgt zum Bezug angeboten:
14 Coupons Nr. 12 von Zertifikaten über 5 Partizipationsscheine LG International AG berechnen gegen Bezahlung von Fr. 100.— zum Bezug eines neuen Zertifikates über 5 Partizipationsscheine. Gegen Einreichung von 14 Coupons Nr. 12 von Partizipationsschein-Einzeltiteln LG International AG kann gegen Bezahlung von Fr. 20.— ein neuer Partizipationsschein-Einzeltitel LG International AG bezogen werden. Es werden höchstens 4 Einzeltitel je Zeichner abgegeben.
- Die LG International AG wird neue Partizipationsscheine im Nennwert von je Fr. 20.— in Form von Zertifikaten über je 5 Partizipationsscheine nach Massgabe der eingegangenen Zeichnungen ausgeben. Die Landis & Gyr Holding AG wird die neuen Partizipationsscheine für Rechnung der Zeichner zeichnen und liberieren und sie den Zeichnern gegen Bezahlung des Nennwertes zur Verfügung halten. Die Emissionskosten werden von der LG International AG übernommen.

Für beide Bezugsangebote geltende Bestimmungen

- Die Coupons Nr. 28 (Aktien) und Nr. 12 (Partizipationsscheine) sind vom 10. bis 20. März 1970 mittags zusammen mit dem entsprechenden Zeichnungsschein bei einer der folgenden Banken einzureichen:
Schweizerische Kreditanstalt
Schweizerische Bankgesellschaft
Schweizerischer Bankverein
Rahn & Bodmer, Banquiers, Zürich.
- Der Bezugspreis ist bis 26. März 1970 einzuzahlen. Für verspätete Einzahlungen sind ein Verzugszins von 5% sowie eine Abwicklungsgebühr von 1/2%, mindestens Fr. 2.—, zu entrichten. Coupons, die bis zum 20. März mittags nicht mit dem entsprechenden Zeichnungsschein eingereicht werden, können nur noch für den Bezug der Abgeltung (siehe unten) verwendet werden.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die erwählten Banken den Kauf und Verkauf von Bezugsrechts-coupons von Aktien Landis & Gyr AG und von Partizipationsscheinen LG International AG vermitteln.
- Die neuen Aktien und Partizipationsscheine sind ab 1. Oktober 1969 gewinnberechtigt.
- Die Zulassung zum offiziellen Handel und zur Kotierung an den Effektenbörsen von Zürich, Basel und Genf der neuen Aktien der Serie B Landis & Gyr AG und der neuen Partizipationsscheine LG International AG wird beantragt werden.

Abgeltung für Nichtausübung von Bezugsrechten

Bei Nichtausübung von Bezugsrechten wird gemäss folgenden Bestimmungen eine Abgeltung ausgezahlt. 1. Die Abgeltung ist am 1. April 1970 fällig.

- Gegen jeden zwischen 1. April und 31. Mai 1970 bei den obgenannten Banken eingereichten Coupon Nr. 28 von B-Aktien Landis & Gyr AG werden Fr. 100.— abzüglich 30% Verrechnungssteuer = Fr. 70.— netto ausgezahlt.
- Gegen zwischen 1. April und 31. Mai 1970 bei den obgenannten Banken eingereichte Coupons Nr. 12 von Partizipationsscheinen LG International AG werden je Partizipationsschein Fr. 10.—, abzüglich 30% Verrechnungssteuer = Fr. 7.— netto ausgezahlt.
- Zur Rückforderung der Verrechnungssteuern sind nur Personen berechtigt, die im Zeitpunkt der Fälligkeit der Abgeltung Eigentümer der betreffenden Aktien und Partizipationsscheine sind.
- Coupons, die bis 31. Mai 1970 nicht eingereicht werden, sind endgültig verfallen.

Zug, den 10. März 1970

LANDIS & GYR AG

LG INTERNATIONAL AG



Das

Depositenheft Nr. 117 470

ausgestellt von der Migros Bank Winterthur mit einem Guthaben von Franken 1038.85 wird vermisst.
allfällige Inhaber dieses Depositenheftes werden hiermit aufgefordert, dieses innert 6 Monaten von heute an gerechnet an den Schaltern der Migros Bank vorzuweisen, widrigenfalls dieses Depositenheft als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues ausgestellt wird.
Zürich, 4. März 1970 Migros Bank

Zürich

Neubau Badenerstrasse 296, sehr repräsentativ,

1. Stock 250 m²
2. Stock 250 m²
3. Stock 250 m²
4. Stock 200 m²

ab 1. Mai 1970, pro Boden oder gesamt zu vermieten.

Anfrage an Escher-Urania, Badenerstrasse 294, 8004 Zürich.

Nichtigerklärung

Das Sparheft Nr. 0.784.062.X der Kantonalbank von Bern, Biel, wird vermisst.

Der Gläubiger wird es gemäss Art. 90 OR entkräften und über das Guthaben verfügen, sofern der allfällige Inhaber des Büchleins dieses nicht binnen 3 Monaten der Kantonalbank von Bern, Biel, vorlegt und sein besseres Recht nachweist.

Biel, den 10. März 1970

Kantonalbank von Bern, Biel

Für eine Position auf Direktionsebene suchen wir für unsere

Steuerabteilung

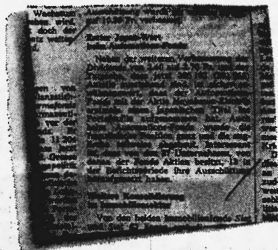
einen Akademiker mit juristischer und kaufmännischer Ausbildung. Mehrjährige Praxis auf allen Gebieten des Steuerwesens inklusive internationalem Steuerrecht ist unbedingte Voraussetzung.

Wir erwarten gerne Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre S 70130 an Publicitas AG, 3000 Bern.

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig

Nutzen Sie diese Kaufkraft — Inserieren Sie!

Hayakawa-Electric* erster Japan-Wert beim Automation-Fonds der Volksbank.



So lautet der Wirtschaftsbericht im «Tages Anzeiger» vom 31. Oktober 1968. Unter dem Titel «Volksbank mit ihren Fonds zufrieden» wird diese alcher erwähnenswerte Portefeuille-Nauheit aufgeführt.

* **Wer ist Hayakawa-Electric?**
Der erste und grösste Hersteller von elektronischen Tischrechnern in Japan. Schon 1925 brachte er dort den ersten Radio auf den Markt. 1953 folgte das erste TV-Gerät, später Apparate für Medizin, Haushalt und Industrie. Und heute wiederholt sich diese Pionierleistung bei den elektronischen Tischrechnern.
Für Sie bekannt als **SHARP**

Pionier zu sein, ist die Idee von Hayakawa, die in Tokio begann. In ganz Japan gross wurde und heute in der ganzen Welt Anerkennung findet.

Und wir von der Addo sind stolz darauf, das Vertrauen dieser Firma (und der Volksbank) zu haben. Natürlich hat das seine guten Gründe: Zum Beispiel unser gut ausgebautes Verkaufsnetz, das uns zu einem der führenden Tischrechner-Verkäufer Europas gemacht hat. Auch unsere grosse Service-Abteilung trug viel dazu bei. Eigentlich Arguments, die auch Ihr Vertrauen zu Addo-Sharp rechtfertigen.

Cableoperator:
Aarau: O. Mathys AG, 064 22 14 93
Basel: O. Mathys AG, 056 2 50 15
Basel: R. Stoffel, 061 43 76 00
Biel: R. A. Bolomey, 038 5 57 38
Cheux-de-Fonds: R. A. Bolomey, 039 3 50 62

Chisao: Fratelli Baumgarte, 091 4 23 82
Chur: J. Escher, 081 22 24 62
Frauenfeld: Büro-Schoch AG 052 22 27 47
Fribourg: Bureau Comptel SA, 037 9 20 12
Gent: N. W. Lemm, 022 38 90 20
Grenchen: Büromaschinen AG, 065 8 20 31

Luzern: Ulf. Schwyz: A. Lini, 041 22 84 22
Merlioy-Vil: Schmid & Gross, 028 2 27 08
Neuenburg: R. A. Bolomey, 038 5 97 38
Olten: O. Mathys AG, 062 21 38 23
Rapperswil: King & Co., 065 2 03 38
St. Gallen: Muggler & Co., 071 22 38 21

Solothurn: Büromaschinen AG, 065 2 33 22
Veud: N. W. Lemm, 023 38 90 20
Waldkirch: Büro-Schoch AG 062 22 27 47
Winterthur: Büro-Schoch AG 062 22 27 47
Züring: O. Mathys AG, 061 51 38 50
Zug: AG für Büroeinrichtung, 042 21 44 33



8050 Zürich Binzmühlestrasse 94 Tel. 051 46 59 60
3007 Bern Eigerplatz 2 Tel. 031 46 13 22
1000 Lausanne Chemin de Mornex 38 Tel. 021 22 96 55
6500 Bellinzona V. S. Franscini 35 Tel. 092 5 70 78

**ADDO
SHARP**



Addo-Sharp CS-160

Die elektronische Pebe-Datrix kennt keine Mussstunden

denn ist sie mit den Buchungen fertig, fakturiert sie. Oder sie rechnet Löhne. Oder führt Lagerkontrollen (wenn sie nicht gerade Statistiken erstellt).

Buchhaltung ist eine der Lieblingsbeschäftigungen der Pebe-Datrix. Das Kontoblatt wird automatisch zellengerecht eingezogen und nach der Buchung ausgeworfen. Automatisch wird die Saldoaufnahme kontrolliert. Die Journaladdition kann aufgrund der Kontonummern bis in 8 Gruppen aufgeteilt werden. Jede Gruppe ist jederzeit unabhängig abrufbar.

Beim Fakturieren rechnet und speichert die Pebe-Datrix was Sie gerade benötigen: Warengruppierung, Vertreterabrechnungen, WUST-Aufteilung — alles in einem Arbeitsgang.

Für Lohnabrechnungen bietet die 60 cm breite Wälze genügend Platz. Gespeicherte, konstante Faktoren (SUVA, AHV, usw.) können beliebig eingesetzt werden.

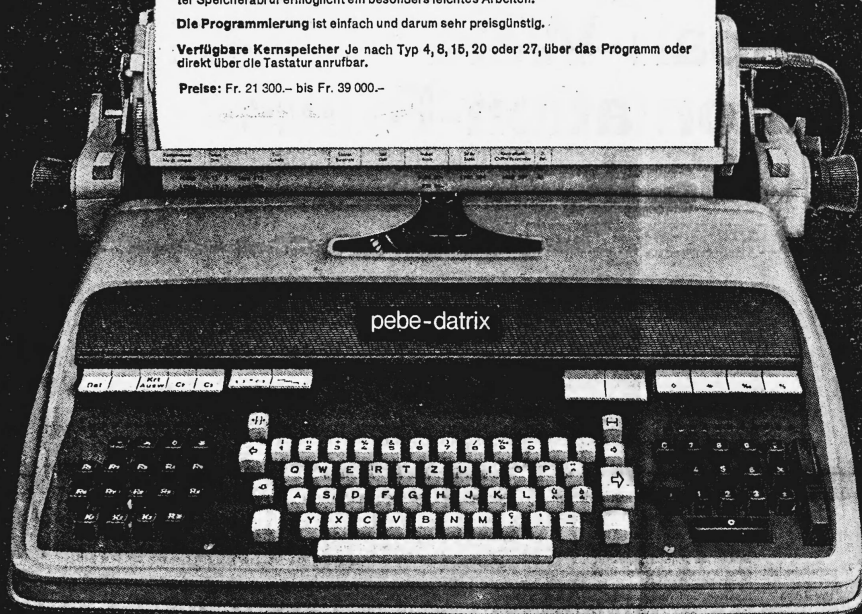
Lagerkontrollen oder Statistiken sind für die Pebe-Datrix kein Problem dank Elektronenrechner mit Speicherung im Magnetkern.

Leichte Bedienung Die kompakt angeordnete Tastatur für Text, Dateneingabe und direkter Speicherabruf ermöglicht ein besonders leichtes Arbeiten.

Die Programmierung ist einfach und darum sehr preisgünstig.

Verfügbare Kernspeicher Je nach Typ 4, 8, 16, 20 oder 27, über das Programm oder direkt über die Tastatur anrufbar.

Preise: Fr. 21 300.— bis Fr. 39 000.—



pebe

Wollen Sie über die Pebe-Datrix mehr wissen, verlangen Sie mit diesem Bon unsere Check-List - 50 Fragen und Antworten über die Pebe-Datrix -

P. Baumer AG

8500 Frauenfeld Telefon 054 735 51
Pebe-Buchhaltungen Formular-Druckerei

Bon

Senden Sie uns umgehend die Check-List - 50 Fragen und Antworten über die Pebe-Datrix -

Firma:

zuständig:

Strasse und Nr.

PLZ/Ort

Inserate

im Schweizerischen
Handelsamtsblatt
haben stets Erfolg!



**Stempel
Gravuren
Schilder**

8022 Zürich

Limmatquai 32
Tel. 051 / 32 61 89

Die HANDELSABTEILUNG des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements sucht einige tüchtige

Sekretärinnen

mit guter Allgemeinbildung (Handelsschule oder abgeschlossene kaufmännische Lehre). Muttersprache deutsch oder französisch; für deutsche und französische Korrespondenz. Wir bieten gutbezahlte Dauerstelle mit Pensionskasse, Sozialzulagen, Fünftagewoche, angenehmes Betriebsklima (Bürobesetzung mit 2 Personen). Für tüchtige Kräfte bestehen Aufstiegsmöglichkeiten.

Interessentinnen melden sich mit handschriftlicher Offerte, Photobeilage, Curriculum vitae und Zeugnisabschriften unter Angabe der Besoldungsansprüche an den Personaldienst der Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements, Bundeshaus-Ost, 3003 Bern.

Im Kanton Aargau, Nähe Autobahnanschluss Kölliken, haben wir zirka 25 000 m²

Industrieland

zu verkaufen.

Die Parzelle liegt in der Industriezone und ist verkehrstechnisch sehr günstig gelegen.

Interessenten wollen sich bitte melden unter Chiffre P 130402 an Publicitas AG, 5001 Aarau.

Zu vermieten auf 1. Januar 1971 in Geschäfts-Neubau an der Peripherie der Stadt Biel, Nähe Autostrassenanschluss

Lagerraum 760 m²

im Untergeschoss, Raumhöhe 3 m, Mietvertragsdauer zirka 3 Jahre fest, Mietzins pro m² und Jahr Fr. 40.—

Anfragen sind zu richten unter Chiffre AS 17004 J an Schweizer Annoncen AG «ASSA», 2501 Biel.

FOURNIERWERK AG, RHEINFELDEN

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

71. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 21. März 1970, vormittags 11.30 Uhr, ins Hotel Bahnhof-Terminus, Rheinfelden, eingeladen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Abnahme der Bilanz und Jahresrechnung 1969.
3. Beschlussfassung über den Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung.
4. Entlastungserteilung.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 19. März 1970 auf dem Büro der Gesellschaft in Rheinfelden, beim Schweizerischen Bankverein in Basel und bei der Aargauischen Hypotheken- und Handelsbank in Rheinfelden bezogen werden.

Die Bilanz per 31. Dezember 1969 sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1969 und der Bericht der Kontrollstelle liegen für die Aktionäre ab 11. März 1970 im Büro der Gesellschaft auf.

Rheinfelden, den 10. März 1970

Der Verwaltungsrat

Baumeisterverband Bern-Mittelland

Ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 20. März 1970, Hotel Bären, in Biglen, Beginn: 15.45 Uhr.

Traktanden gemäss persönlicher Einladung.

Der Vorstand

Solothurner Handelsbank

Dividenden-Zahlung

Der Coupon Nr. 8 unserer Inhaber- und Namenaktien wird vom 9. März 1970 an mit Fr. 55.— brutto

(nach Abzug der Verrechnungssteuer von 30% mit Fr. 38.50 netto) an unseren Schaltern in Solothurn, Olten und Grenchen sowie beim Schweizerischen Bankverein in Basel und bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich ausbezahlt.

OVERLAND TRUST BANCA, LUGANO

Convocazione di azionisti

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno 7 aprile 1970, alle ore 11, presso la sede della banca, Piazza Dante/Via Peri 2a, per deliberare sul seguente

Ordine del giorno:

- 1° Relazione del consiglio di amministrazione e presentazione del bilancio al 31 dicembre 1969 e del conto profitti e perdite.
- 2° Approvazione dei conti, scarico all'amministrazione.
- 3° Riparto dell'utile.
- 4° Nomine statutarie.
- 5° Eventuali.

Gli azionisti dovranno legittimarsi depositando le azioni entro il 6 aprile 1970 presso la sede sociale.

Lugano, 5 marzo 1970